

EINE VERLAGSBEILAGE  
VOM 28. JUNI 2025

175  
JAHRE

AZ

6

**Stadt, Land, Schlagzeile:  
Gifhorner Geschichten**

Lokal, lebendig und relevant:  
Themen von hier, für hier

8

**Kopf, Herz und Kreativität  
für Marketing-Lösungen**

Digitale Werbekanäle  
für alle Kundenwünsche

16

**Tatendrang trifft Teamgeist  
für besondere Leseraktionen**

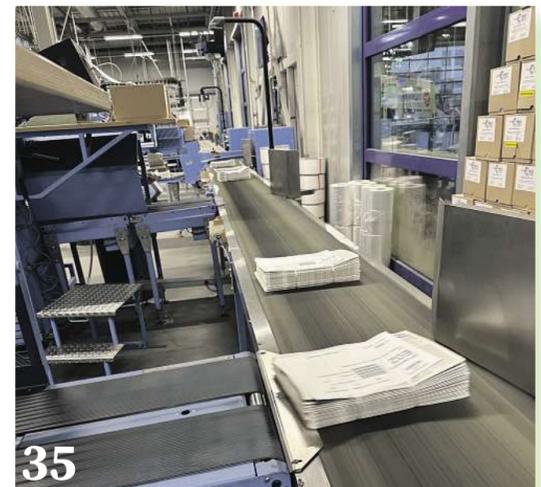
Engagement geht heute  
nahbar, erlebbar und interaktiv

## AUS DEM Inhalt

- 6** **Wie Themen für die Zeitung entstehen**  
Interview mit der kommissarischen Redaktionsleiterin Melanie Stallmann
- 8** **Digitale Werbekanäle revolutionieren das Anzeigengeschäft**  
Mediaberater liefern crossmediale Marketing-Lösungen
- 10** **Die Redaktion im Live-Modus**  
Ein Tag mit Gifhorner Schützenfest
- 12** **Neues Newsletter-Angebot „5 in 5“ am frühen Morgen**  
Gifhorner Infos schnell auf einen Blick
- 13** **E-Paper der Aller-Zeitung ist weltweit abrufbar**  
Vertriebsleiter Christian Kuttkat über das digitale Portfolio
- 14** **Künstliche Intelligenz und ihre Möglichkeiten**  
Digital-Team macht Kunden erfolgreich sichtbar
- 16** **Lokale Power mit Wirkung in der Region**  
Tatendrang trifft Teamgeist für Leseraktionen
- 19** **Immer mehr Senioren abonnieren das E-Paper**  
Warum Klaus Voiges lieber auf dem Tablet liest
- 20** **Start für Nachwuchstalente bei der Aller-Zeitung**  
Junge Menschen lernen die Welt des Verlegens kennen
- 22** **Was Menschen im Kreis Gifhorn lesen wollen**  
Die AZ-Redaktion ist auf dem neuesten Stand
- 23** **Die Sonderthemenredaktion am Puls der Region**  
Journalistisches Denken mit Blick auf Kundenanliegen
- 24** **Design und Layout als Sprache für Sonderthemen**  
Das Kreativteam formt visuell Inhalte
- 25** **Lokal und global – Nachrichten und Geschichten**  
Das RedaktionsNetzwerk Deutschland liefert Orientierung
- 26** **Moderne Dimension der Aufklärung**  
Seriöser Journalismus muss noch besser werden
- 28** **Das RND im Dienst der Regionen**  
Weltweit vernetzt für ein breites Publikum
- 30** **Druckfrische Aller-Zeitung kommt vor die Haustür**  
Katharina Hoffmann liefert die Morgenlektüre
- 32** **Erfolgreiche Blütezeit im neuen Jahrtausend**  
Erste Aller-Zeitung erschien am 2. März 1850
- 33** **Große Leserschaft folgt sozialen Netzwerken**  
Aller-Zeitung auf immer mehr Plattformen aktiv
- 34** **Postdienstleister stellt deutschlandweit zu**  
CITIPOST bietet Kundennähe im Briefversand
- 35** **Von der Rotation zur Morgenlektüre**  
Eine Papierrolle für 25.000 Aller-Zeitungen



(3) Fotos: Archiv

**Hinweis generisches Maskulinum**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei personenbezogenen Hauptwörtern meist nur das generische Maskulinum und verzichten auf den gleichzeitigen Gebrauch der Sprachform männlich, weiblich und divers. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter und beinhalten keinesfalls eine Herabwürdigung oder Diskriminierung der anderen Geschlechter und umfassen Personen jeden Geschlechts gleichermaßen und gleichberechtigt.

**IMPRESSUM: Eine Verlagsbeilage der Aller-Zeitung**

Herausgeber Madsack Medien Ostniedersachsen GmbH & Co. KG – Aller-Zeitung, Steinweg 73, 38518 Gifhorn

Geschäftsführung Carsten Winkler, Günter Evert | Redaktion Birthe Kußroll-Ihle (verantwortlich) | Verantwortlich für den Anzeigenteil Carsten Winkler | Layout und Produktion Ulrike Henkel, Lena Brunklaus | Titelfoto AZ-Archiv Fotos/Grafiken gemäß Bildnachweis, AZ-Archiv | Druck Oppermann Druck- und Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 31552 Rodenberg

# 175 Jahre Geschichten, die verbinden!

Wir gratulieren herzlich zum **175-jährigen Bestehen** und bedanken uns für Ihre wertvolle Arbeit für unsere Region. Als Schichtstoffhersteller verstehen wir die Bedeutung von Verbindungen und freuen uns daher auf viele weitere Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit!

EGGER macht das Leben bunter! Erfahren Sie hier mehr:



[to.egger.link/schichtstoffe-gifhorn](https://to.egger.link/schichtstoffe-gifhorn)

**E EGGER**

MEHR AUS HOLZ.

# Grußworte



Foto: Wolfgang Köhler

## Liebe Leserinnen und liebe Leser,

175 Jahre Aller-Zeitung – ein bemerkenswerter Meilenstein, der tiefen Respekt verdient. Eine Zeitung, die seit 1850 die Region rund um Gifhorn begleitet, informiert und mitgestaltet, feiert ein Jubiläum, das in unserer schnelllebigen Zeit nicht selbstverständlich ist.

Die Aller-Zeitung ist ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in der Region – verlässlich, nah an den Menschen, verwurzelt vor Ort. Seit ihrer Gründung hat sie Zeiten des Umbruchs, politische und technologische Veränderungen sowie den Wandel der Medienwelt erlebt und stets mit journalistischer Sorgfalt und Haltung reagiert. Diese Kontinuität und Glaubwürdigkeit bilden das Fundament ihres Erfolgs.

Auch als Teil der MADSACK Mediengruppe steht die Aller-Zeitung für Qualitätsjournalismus mit klarem Fokus auf die Region. Gemeinsam mit dem Redaktions-Netzwerk Deutschland verbinden wir lokale Tiefe mit überregionaler Perspektive. Doch es ist die Nähe zu den Menschen, das Wissen um lokale Zusammenhänge und die Bereitschaft zum Dialog, die die AZ auszeichnen – damals wie heute.

Die Digitalisierung verändert unsere Branche fundamental. Aber genau in dieser Transformation liegt auch eine große Chance: Die AZ ist längst mehr als eine gedruckte Tageszeitung – sie informiert digital, diskutiert auf Social Media, beteiligt ihre Leserinnen und Leser aktiv. Das Team der Aller-Zeitung beweist tagtäglich, dass Tradition und Innovation kein Widerspruch sind.

Ich danke allen, die dieses Medium über Generationen hinweg mitgestaltet haben – den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ebenso wie unseren treuen Leserinnen und Lesern. Ohne Ihre Unterstützung wäre eine solche Erfolgsgeschichte nicht möglich gewesen.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Aller-Zeitung, zu 175 Jahren leidenschaftlichem, lokalem Journalismus!

**Thomas Düffert**  
Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung  
MADSACK Mediengruppe



Fotos: Archiv

175 Jahre Aller-Zeitung – das sind unzählige gedruckte Ausgaben, Hunderttausende Nachrichten aus Gifhorn und aller Welt. Vor allem aber sind es 175 Jahre voller Geschichten, die das Leben geschrieben hat – kleine wie große, stille wie laute, traurige wie hoffnungsvolle.

## Sie, liebe Leserinnen und Leser, haben uns über Generationen hinweg Ihr Vertrauen geschenkt. Dafür sagen wir von Herzen: Danke.

Seit 1850 begleiten wir das Geschehen in unserer Stadt, in der Region – und weit darüber hinaus. Wir haben über wegweisende lokale Entwicklungen berichtet, genauso wie über weltpolitische Umbrüche von historischer Tragweite: vom Ersten und Zweiten Weltkrieg über die Gründung der Vereinten Nationen, den Fall der Berliner Mauer und das Ende des Kalten Krieges bis in unsere Gegenwart – mit der Corona-Pandemie, dem anhaltenden Krieg in der Ukraine oder den jüngsten dramatischen Ereignissen im Nahen Osten.

Gerade in bewegten Zeiten zeigt sich, wie wichtig Journalismus ist: unabhängig, kritisch, überparteilich – und den Menschen zugewandt. Für eine funktionierende Demokratie ist er unverzichtbar. Und genau dafür stehen wir – Tag für Tag. Als Ihr täglicher Begleiter fühlen wir uns verpflichtet, Sie mit allem zu versorgen, was Sie wissen müssen: aus Gifhorn, aus Deutschland, aus der Welt. Ob in der gedruckten Zeitung, im E-Paper, in der App oder im Newsletter „5 in 5“ – wir bleiben nah dran am Leben.

Unser Dank gilt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser. Ohne Ihre Treue, Ihr Interesse und Ihre vielen Rückmeldungen wäre dieses Jubiläum nicht denkbar. Und genauso danken wir all den Kolleginnen und Kollegen, die mit Leidenschaft, Sorgfalt und Herzblut jeden Tag dafür sorgen, dass unsere Zeitung lebt – gestern, heute und morgen.

Bleiben Sie uns gewogen. Wir bleiben dran. Versprochen.

**Carsten Winkler**  
Geschäftsführer

**Michael Lieb**  
Chefredakteur

# Aller-Zeitung



# Mein Konto

**Kann alles.  
Kostet nichts.**

## Alles, was Banking braucht. Nur ohne Kontoführungsgebühren.

- ✓ **Banking online oder per App. Alles im Blick.**  
Ihr Konto? Immer da, wo Sie sind. Einfach, intuitiv, sicher.
- ✓ **Bezahlen, wie Sie wollen.**  
Apple Pay, Google Pay, Bankkarte, Kreditkarte – Sie entscheiden.
- ✓ **Filiale oder online? Beides.**  
Persönlich erreichbar. Überall in Ihrer Nähe.
- ✓ **Konto wechseln ohne Papierkram.**  
Daueraufträge & Lastschriften übertragen wir automatisiert.

Jetzt in 3 Schritten  
zum neuen Girokonto:

1. QR-Code scannen
2. Konto online oder in der Filiale eröffnen
3. Den Rest erledigt unser Wechselservice



## Sehr geehrte Redaktion der Aller-Zeitung, liebe Leserinnen und Leser,

wir gratulieren der Aller-Zeitung sehr herzlich zum 175-jährigen Jubiläum! Dies ist ein bemerkenswerter Anlass, der nicht nur die lange Tradition und die Leserbindung Ihrer Zeitung ehrt, sondern auch die zentrale Rolle, die Sie in unserer Gesellschaft spielen.

Die Aller-Zeitung dient über viele Generationen hinweg als wertvolle Informationsquelle und gibt den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landkreises eine Stimme. In einer Welt, die sich ständig verändert, ist es unseres Erachtens sehr wichtig, dass wir auf eine verlässliche Medienberichterstattung zählen können, welche die demokratischen Werte unserer Gesellschaft hochhält. Pressefreiheit ist ein grundlegendes Recht, das für eine funktionierende Demokratie unerlässlich ist. Sie ermöglicht es, verschiedene Perspektiven zu diskutieren, kritisch zu hinterfragen und die Öffentlichkeit zu informieren. Die Rolle der Aller-Zeitung als „Vierte Gewalt“ ist aber auch von entscheidender Bedeutung für den Schutz und die Förderung unserer Freiheit. In Zeiten von Fake News, Informationsüberflutung und der zunehmenden Nutzung von sozialen Medien als Nachrichtenquelle ist uns eine verantwortungsvolle Berichterstattung besonders wichtig.

Die Aller-Zeitung hat es immer verstanden, diesen Herausforderungen zu begegnen und den Leserinnen und Lesern qualitativ hochwertige und objektive Berichterstattung zu bieten. Darüber hinaus wurden insbesondere aber auch regionale und gesellschaftliche Themen aufgegriffen, die dazu beitragen, dass die Bürgerinnen und Bürger zusammenkommen, über Veranstaltungen verschiedenster Art informiert werden und der Dialog innerhalb unserer Gemeinschaft insgesamt gefördert wird.

In diesem Sinne wünschen wir der Aller-Zeitung alles Gute für die Zukunft. Unser Wunsch wäre es, dass Sie – liebe Redaktion – auch weiterhin die Leserinnen und Leser mit fundierten Artikeln, spannenden Geschichten und umfassender Berichterstattung begeistern.

Herzliche Grüße

**Inge Elvers und Thomas Reuter**

stellvertretende Landrätin und stellvertretender Landrat



Foto: Landkreis Gifhorn



Foto: MW\_Henning Scheffen

## Liebe Leserinnen und Leser, liebes Redaktionsteam, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

zum 175. Geburtstag der Aller-Zeitung gratuliere ich Ihnen allen sehr herzlich. Es ist ein beachtliches Jubiläum, das Sie in diesem Jahr feiern dürfen! 1850 brachte Carl Heyer die vierseitige Ausgabe „Gifhorner Zeitung und Anzeigen“ in der eigenen Druckerei heraus, am 6. August 1851 erschien sie erstmalig unter dem gängigeren Namen „Aller-Zeitung“ – zunächst zweimal pro Woche. Nach einer spannenden und wechselvollen Geschichte mit verschiedenen Herausgebern und Umzügen erwarb Adolf Enke, ein Berliner Redakteur, 1890 die Zeitung, baute ein neues Gebäude als Firmensitz und ließ die Aller-Zeitung ab dem 1. November 1905 täglich erscheinen, unter der Regie seiner Schwester Elise und ab 1929 unter der ihres Sohnes Hugo Enke. Das Blatt erlebte eine Blütezeit bis zur Machtergreifung der Nazis.

175 Jahre Information und Unterhaltung sind ein eindrückliches Zeugnis für die lange Tradition und die bedeutende Rolle dieser Zeitung in der Region Gifhorn und darüber hinaus. Trotz Einbrüchen bei der Auflage schätzen die Menschen weiterhin ihr Heimatblatt als verlässlichen Begleiter, der sie mit lokalen Nachrichten, Geschichten und Informationen versorgt und so die Heimatverbundenheit und die Gemeinschaft stärkt. Die MADSACK Mediengruppe als Herausgeber liefert das Mantelprogramm und sorgt beständig für umfangliche und gut recherchierte Informationen aus Deutschland und aller Welt.

In einer Zeit des Wandels, geprägt von digitalen Innovationen, sozialen Medien und Künstlicher Intelligenz, zeigt die Aller-Zeitung mit einer Printausgabe, E-Paper und digitalen Auftritten in den sozialen Medien, dass sie sich stets den Herausforderungen gestellt, sich weiterentwickelt und dabei nie ihre Verantwortung gegenüber der Region und ihren Leserinnen und Lesern aus den Augen verloren hat.

Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch eine Gelegenheit, auf die wertvolle Arbeit der Redaktion, der Mitarbeitenden und aller, die die Zeitung möglich machen, stolz zu sein. Die lange Tradition ist ein Beleg für ihr Engagement, ihre Leidenschaft und ihre Verbundenheit mit den Menschen in der Region. Auch wenn wir mit dem Einzug des Internets gefühlt ständig online sind, ist das Wissen, was um uns herum geschieht, nach wie vor sehr wichtig, um aktiv am gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Geschehen teilzunehmen. Guter, fundierter Journalismus und eine unabhängige Presse helfen den Menschen, sich in einer schier überbordenden Informationsflut zu orientieren, Fakten von Fake News zu unterscheiden und das Weltgeschehen besser zu verstehen. Zeitungsläser wissen mehr!

In diesem Sinne wünsche ich dem gesamten Team, allen Beteiligten und der Leserschaft weiterhin interessante Themen, hohe Klick-Zahlen und Auflagen und vor allen Dingen viel Freude mit ihrer Zeitung.

Herzliche Grüße

**Olaf Lies**

Ministerpräsident von Niedersachsen

## 175 JAHRE LOKALE BERICHTERSTATTUNG: WIR GRATULIEREN HERZLICH!

MIT ENGAGEMENT, NEUGIER UND JOURNALISTISCHER SORGFALT BEGLEITET IHR DIE REGION SEIT GENERATIONEN.

WIR SAGEN DANKE FÜR 175 JAHRE NACHRICHTEN, GESCHICHTEN UND MEINUNGSVIELFALT – UND FREUEN UNS AUF VIELE WEITERE JAHRE!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM JUBILÄUM!

 **Deutsches Rotes Kreuz**  
Kreisverband Gifhorn

## 175 JAHRE ALLER-ZEITUNG

Herzlichen Glückwunsch zum 175-jährigen Bestehen!

Alles Gute und weiterhin viel Erfolg in der Zukunft.

Als Dienstleister für Energie und Wasser sind wir da, wo unsere Kunden sind – immer in Ihrer Nähe!

[www.lsw.de](http://www.lsw.de)

WIR SIND DIE ENERGIE!

LSW



**lippick**  
Ihr Maler

*Wir gratulieren zu 175 Jahren Aller-Zeitung!*

Seit über 65 Jahren

**Manfred Lippick**

Malerarbeiten  
Fassadengestaltung  
Putztechniken  
Fußbodenbeläge

Heideweg 5  
38518 Gifhorn  
Telefon 0 53 71 / 5 35 13  
Telefax 0 53 71 / 1 49 47  
lippick-ihr-maler@t-online.de



Foto: Janina Snatzke

## Liebe Leserinnen und liebe Leser,

die Welt dreht sich immer schneller. Die Ereignisse auf der politischen Weltbühne überschlagen sich förmlich, kein Tag ohne irgendeine Meldung, die nichts Gutes verheißt. Das macht etwas mit uns. Doch was ist wahr, was ist Fake, wer berichtet sachlich und objektiv? Und wie sorgen wir dafür, dass wir in diesen Nachrichten-Strudel nicht förmlich hineingezogen werden?

Orientierung ist da ein wichtiges Stichwort und spätestens da kommen unsere Lokalzeitungen ins Spiel – wie die Aller-Zeitung, die seit nunmehr 175 Jahren die Menschen in unserer Region zuverlässig auf dem Laufenden hält. Sie bietet uns nicht nur fundierte Informationen aus der ganzen Welt, sondern insbesondere aus unseren Gemeinden und dem Landkreis. Die Reporter und Redakteure der Aller-Zeitung greifen die Themen aus der Lokalpolitik, der Wirtschaft, der Kultur und der Verwaltung auf und haben ihr Ohr nah an den Bürgerinnen und Bürgern. Eine Lokalzeitung verbindet die Menschen miteinander und trägt dazu bei, dass sie sichtbar werden.

Der Auftrag bleibt der gleiche, aber das Medium Zeitung hat sich stark verändert und der Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Immer weniger Leserinnen und Leser blättern am Frühstückstisch noch in der Papierausgabe. Stattdessen haben sie das E-Paper abonniert, lesen ihre Artikel auf dem Tablet oder Handy und haben die Push-Nachrichten aktiviert, um stets auf dem neuesten Stand zu sein. Die Verlage gehen heute den digitalen Weg, um ihre Leserschaft zu bedienen. Dabei spielen auch die Service-Angebote eine wichtige Rolle. Wer gelesen werden will, muss schnell sein, das erwarten die Leserinnen und Leser. Das uns ans Herz gewachsene Zeitungspapier schafft das nicht.

Aber auch im Netz brauchen wir eine verlässliche Berichterstattung, gut recherchierte Artikel, eine objektive Betrachtung und Einordnung der Ereignisse. Wer könnte das besser als die Zeitung vor Ort, die auf eine lange Tradition der Berichterstattung zurückblickt und mittendrin ist, die Zukunft zu gestalten. Auf weitere gute Jahre der respektvollen, kritischen und wertschätzenden Zusammenarbeit.

**Matthias Nerlich**  
Bürgermeister der Stadt Gifhorn

# Grußworte



Foto: AZ-Archiv



## Auf das größte Vertrauen bauen.

### 175 Jahre Aller-Zeitung: Herzlichen Glückwunsch!

Seit Jahren sorgen wir gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden für **#Heimvorteile** in der Region. Ihr sorgt dafür, dass diese sichtbar werden!

Danke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und auf die nächsten 175 Jahre!

[sparkasse-cgw.de](http://sparkasse-cgw.de)

Sparkasse  
Celle · Gifhorn · Wolfsburg

## DIE WERKSTATT

Mehr Marken –  
mehr Erfolg

**AUTOHAUS HASE** GmbH ist das Full-Service-Konzept für freie, unabhängige und inhabergeführte Kfz-Werkstätten, die sich auf Wartung, Inspektion sowie Reparatur aller Marken und Modelle spezialisiert haben. **Die Werkstatt** Betriebe sind hinsichtlich Ihrer Qualität, Leistungsstärke und Kostenorientierung eine echte Alternative zum Markt der herstellereigenen Vertragswerkstätten. **Selbstverständlich bietet das Autohaus Hase weiterhin in gewohnter Qualität Inspektionen, Reparaturen sowie Originalteile für Ihren Volkswagen.**

**Das Konzept ändert sich – unser Service bleibt!**

- |                                      |                                 |
|--------------------------------------|---------------------------------|
| ✓ Inspektion nach Herstellervorgaben | ✓ Mietwagen bzw. Ersatzfahrzeug |
| ✓ HU und AU                          | ✓ Abschlepp- und                |
| ✓ Bremservice                        | ADAC-Straßendienst              |
| ✓ Reifenservice                      | ✓ Notdienst – 24h               |
| ✓ Unfallinstandsetzung               | ✓ eigene Lackiererei            |
| ✓ Klimaservice                       |                                 |
| ✓ Glasservice                        |                                 |
| ✓ DEKRA Service*                     | * jeden Dienstag ab 8.30 Uhr    |

Welches Problem Sie auch mit Ihrem Fahrzeug haben – wir veranlassen das Notwendige. Und noch mehr . . .

KFZ-MEISTERBETRIEB FÜR ALLE MARKEN

**AUTOHAUS HASE**



Rohrbruch 23 • 29362 Hohne  
Tel. (05083) 1477 • Fax (05083) 1443

[www.autohaus-hase.de](http://www.autohaus-hase.de)

## WIR GRATULIEREN der Aller-Zeitung herzlich zum 175- jährigen Bestehen!



DIAKONIE  
STATION  
GIFHORN

### UNSERE FILIALEN & TAGESPFLEGEN

<b>Gamsen</b>	t 05371.937 658 0
Tagespflege Gamsen	t 05371.937 65 85
<b>Isenbüttel</b>	t 05374.931 765
Tagespflege Isenbüttel	t 05374.931 11 55
<b>Meine</b>	t 05304.900 90
<b>Meinersen</b>	t 05372.99 77
Tagespflege Meinersen	t 05372.971 98 66
<b>Schwülper</b>	t 05303.956 98 20
Tagespflege Schwülper	t 05303.956 98 10

### ZUHAUSE VERSORGT

- › Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- › ambulante Pflege
- › hauswirtschaftliche Hilfen
- › moderne Wundversorgung

### GEMEINSCHAFT ERLEBEN

- › von Montag bis Freitag in unseren Tagespflegen Gamsen, Groß Schwülper, Isenbüttel und Meinersen

Ein Teil der  
Unternehmensgruppe **esn**  
EVANGELISCHE  
STIFTUNG  
NEUERKREIDE

## WIE SCHAFFT ES EIN **Thema** IN DIE **Zeitung**?

Melanie Stallmann, kommissarische Redaktionsleiterin der Aller-Zeitung, gibt Einblicke in die redaktionelle Arbeit. Wie entstehen Themen, nach welchen Kriterien wird entschieden und warum Termine nicht alles sind.

VON BIRTHE KUSSROLL-IHLE

**Frau Stallmann, wie entstehen Themen für die Zeitung? Sitzt die Redaktion stundenlang zusammen und diskutiert darüber?**

Nein, so ist es nicht. Dafür fehlt im Alltag die Zeit. Aber natürlich machen wir uns zu jedem Thema, das wir bearbeiten, vorher Gedanken. Das passiert etwa in unserer Wochenkonferenz oder in kleineren Themenrunden. Und manchmal auch ganz spontan – am Kaffeautomaten zum Beispiel. Wichtig ist, dass wir Themen bewusst auswählen und nicht einfach „drauflos schreiben“.

**Wie gelangen die Themen in Ihre Redaktion?**

Das ist unterschiedlich. Ein Beispiel: Bei einer neuen Baustelle kann der Impuls eine städtische Mitteilung sein, ein Leserhinweis oder ein Kollege, der morgens selbst im Stau steht.

Es gibt viele Wege, wie Themen zu uns finden. Wir Journalistinnen und Journalisten haben immer Augen und Ohren offen – aber natürlich bekommen auch wir nicht alles mit. Deshalb freuen wir uns über Hinweise aus der Leserschaft.

**Welche Rolle spielen Pressemitteilungen heute noch?**

Pressemitteilungen sind für uns weiterhin relevant – vor allem als Anregung. Oft werden wir gefragt, warum wir bestimmte Mitteilungen nicht direkt abdrucken. Die Antwort: Mit Ausnahme von Terminankündigungen übernehmen wir Pressemitteilungen nicht wörtlich. Stattdessen nutzen wir sie als Ausgangspunkt für eigene Recherchen. Manchmal greifen wir ein Thema erst Wochen später wieder auf – dann vielleicht in Form eines Interviews oder einer Reportage. Der Auslöser war aber die ursprüngliche Mitteilung.

**Nach welchen Kriterien entscheiden Sie, was in die Zeitung kommt und was nicht?**

Unser Anspruch ist, Themen zu wählen, die möglichst viele unserer Leserinnen und Leser betreffen. Also Themen, an denen niemand vorbeikommt. Das können aktuell Einsparmaßnahmen der Stadt sein, große Baustellen oder auch Bereiche wie Bildung, Gesundheit oder Wohnen – Dinge, die alle Menschen direkt betreffen. Auch über Veranstaltungen berichten wir – mal im Vorfeld, mal hinterher, oft beides.

**Gehen Reporterinnen und Reporter noch zu Terminen vor Ort?**

Ja, das tun wir. Aber wir prüfen genau, ob ein Termin den

Aufwand rechtfertigt. Unsere Aufgabe ist es, die wichtigsten Themen aus der Region klar und übersichtlich darzustellen. Dafür müssen wir mit unseren begrenzten Ressourcen gut haushalten. Nicht jeder Termin schafft es ins Blatt – manchmal aus inhaltlichen Gründen, manchmal wegen Kapazitäten. Dass das für Veranstalter nicht immer nachvollziehbar ist, verstehen wir gut.

**Wie lange dauert es, bis ein Artikel entsteht?**

Das hängt stark vom Thema ab. Bei aktuellen Ereignissen wie einem Brand rufen wir sofort bei Polizei oder Feuerwehr an, lassen uns Informationen bestätigen – und veröffentlichen oft schon nach wenigen Minuten den ersten Online-Artikel. Dieser wird dann laufend ergänzt, sobald gesicherte Fakten oder Eindrücke vorliegen. Für aufwendigere Recherchen kann es dagegen Tage oder Wochen dauern – etwa, wenn Gesprächspartner schwer erreichbar sind oder Behörden erst Daten zusammentragen müssen.

**Warum schreiben Sie zu einem Thema manchmal mehrere Berichte?**

Weil ein Thema sich oft weiterentwickelt. Wir sehen online sehr genau, welche Beiträge stark gelesen werden. Wenn wir merken, dass ein Thema unsere Leser besonders interessiert, überlegen wir, wie wir es weiterentwickeln können – im journalistischen Jargon heißt das für uns: „Wir drehen es weiter.“ Oft lösen erste Artikel Reaktionen aus oder es melden sich neue Akteure zu Wort – das greifen wir natürlich auf.



Foto: Gero Gerewitz

„Wir Journalistinnen und Journalisten haben immer Augen und Ohren offen – aber natürlich bekommen auch wir nicht alles mit. Deshalb freuen wir uns über Hinweise aus der Leserschaft.“

MELANIE STALLMANN,  
KOMMISSARISCHE  
AZ-REDAKTIONSLEITERIN

Egal, ob privat oder gewerblich,  
wir bieten Straßenmarkierungen, Hallenmarkierungen,  
dekorative Markierungen und Sondermarkierungen an...  
Kontaktieren Sie uns !

**STREET LINE**  
MARKINGS GmbH

IHR EXPERTEN FÜR STRAßEN- UND DEKORATIVE MARKIERUNGEN



Hamburger Straße 3 | 38518 Gifhorn  
info@streetlinemarkings.de | www.streetlinemarking.de



**Aller-Zeitung**  
Amtliches Kreisblatt für Gifhorn seit 1885  
WWW.ALLER-ZEITUNG.DE

**WITTINGER FEIERT ALLE, DIE DIE  
FAKTEN AUF DEN TISCH LEGEN.**



Seit 175 Jahren findet man alle Seiten der Region in einem  
Blatt. Wir feiern euch – und stoßen auf die nächsten 175 an.

**Wittinger**

## „UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR DIE AZ, WEIL ...“



„... unser Anzeigenverkauf heute weit über das klassische Tageszeitungsformat hinaus geht.“

**CARSTEN WINKLER,  
GESCHÄFTSFÜHRER**



„... die Arbeit mir viel Spaß macht, wir ein tolles Team sind und ich viele supernette, freundliche Kunden habe.“

**FRIEDA WILKINSON,  
MEDIABERATERIN**



Das Mediaberater-Team der AZ/WAZ (v. l.): Jörg Telieps, Arne Hoffart, Susanne Reetz, Frederike Geick, Frieda Wilkinson und AZ-Geschäftsführer Carsten Winkler. Foto: AZ-Archiv



„... uns 175 Jahre starke Geschichten, Nähe und Vertrauen verbinden. Darauf bin ich als Mediaberater stolz. Ich freue mich, auch zukünftig unsere Kunden mit kreativen Lösungen sichtbar zu machen.“

**ARNE HOFFART, MEDIABERATER**

## MIT KREATIVITÄT UND INNOVATION AUF Erfolgskurs

### Crossmediale Marketing-Lösungen beleben das Anzeigengeschäft

VON BIRTHE KUSSROLL-IHLE

Die Mischung macht's! Deshalb gehören zu einer Lokalzeitung nicht nur redaktionell aktuelle und interessante Inhalte, sondern auch Werbeanzeigen, Advertorials und Sonderpublikationen sowie Online-Auftritte, Projekte, Aktionen und Präsentationen, die zusätzlich informieren und inspirieren. „Unser Anzeigenverkauf geht heute weit über das klassische Tageszeitungsformat hinaus“, sagt Carsten Winkler, Geschäftsführer der Aller-Zeitung, der auch für den Anzeigenteil verantwortlich ist.

Digitale Werbekanäle haben das Anzeigengeschäft revolutioniert und die Verhältnisse im Medienwesen nachhaltig verändert. Alle Leistungen werden auf die unterschiedlichen Anforderungen der Kunden zugeschnitten. Neben dem klassischen Anzeigenverkauf haben für das Mediaberater-Team kreative Ideen, überzeugende Texte, ansprechende Gestaltung und eine zeitgemäße Darstellung der Anzeigen und Werbeauftritte in verschiedenen Medien höchste Priorität.

Ein wachsender Bereich der Gesamtvermarktung bei der Madsack Medien Ostniedersachsen GmbH & Co. KG, zu der neben der Aller-Zeitung und der Wolfsburger Allgemeinen auch die Peiner Allgemeine Zeitung gehört, ist die Unterstützung von Unternehmen, die ihre Social-Media-Kanäle professionell positionieren wollen. „Wir sind mit allen relevanten Plattformen vertraut und kümmern uns um die Content-Erstellung, das Community-Management und die gezielte Schaltung von Werbung“, sagt AZ-Senior-Sales-Managerin Frederike Geick.

Die Mediaberater – die direkten Ansprechpartner für den Verkauf – schöpfen aus dem

umfassenden Portfolio des Medienhauses und finden für den einzelnen Kunden passgenaue Marketingkonzepte, die Unternehmen optimal in Szene setzen.

Auf diese Weise werden die Dienstleistungs- und Produktportfolios verschiedener Geschäftskunden aus Einzelhandel, Industrie, Handwerksbetrieben, Banken, Versicherungen, Verbänden und anderen Einrichtungen optimal in Szene gesetzt und werden dann zielgerichtet in den Tagesausgaben der Aller-Zeitung sowie in breit aufgestellten Sonderprodukten für unterschiedliche Zielgruppen – in Print, digital oder crossmedial – präsentiert.

Ob Wirtschaftsspiegel, CityMagazin, Gartenmagazin, Handwerk Spezial, Imagebroschüren, digitale Messen oder Online-Werbemittel – die Vielfalt der Druck- und Online-Erzeugnisse ist enorm und hat stetig, an die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden angepasst zugenommen.

Darüber hinaus ist die Arbeit der Mediaberater durch zahlreiche Veranstaltungen, Aktionen und Events wie beispielsweise das Autokino Gifhorn, den AZ/WAZ Weihnachtsbaumverkauf oder auch den AZ/WAZ Pfingstlauf geprägt. Wobei auch dabei die Vernetzung mit den neuen Medien, die innovative, crossmediale Kampagnen ermöglicht und die strategischen Ziele der Geschäftspartner wirksam unterstützt, eine zentrale Rolle spielt.

Gemeinsam mit den Geschäftskunden entwickelt das Mediaberater-Team kontinuierlich neue Ideen, Produkte und Lösungen, mit denen die Medienlandschaft in Stadt und Landkreis Gifhorn auch in Zukunft viele gute Seiten zeigen wird.

## Terrassenüberdachungen, Fenster, Hauseingangstüren und vieles mehr



**HS ELEMENTS**  
Handwerk trifft Service



### Beispiel

Eine Alu-Terrassenüberdachung mit Breite 500 cm x Ausladung 400 cm kostet **8.741,74 €**

**Aktion für nur 7.490 €\***

\* Bei Vorlage dieses Flyers erhalten Sie einen Rabatt auf Ihr Angebot.



**Haben Sie Interesse?  
HS-Elements e.K.**  
Zum Sundern 19  
38527 Meine  
Deutschland  
E-Mail: [hs-elements@outlook.de](mailto:hs-elements@outlook.de)  
**Tel.: 0151 70411986**

Unser Stand in der Peiner Landstraße ist für Sie von 09:00 Uhr – 17:00 Uhr geöffnet, hier erfahren Sie tagesaktuell die frischen Pflückorte.

**Busse Beerenhof  
Twegte 8  
38542 Leiferde**

**Einladen | Gemütlich | Einzigartig!**

Der perfekte Platz für Ihre Lieblingsmomente!

**möbelmeyer**  
HANKENSBUßTEL  
Einrichtungshaus  
Küchen **Profil** Center

Scan mich. Lohnt sich!  
**ONLINE MEHR!**  
Erfahren Sie mehr über möbelmeyer. Jetzt QR-Code scannen!

öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr, Samstag: 8.30 bis 12.30 Uhr

**Bau- und Möbelschlerei**  
**TMI möhle GmbH**

Fenster und Haustüren in Holz und Kunststoff  
Insektenschutz-Fenster  
Innentüren – Windfangelemente  
Einbauschränke – Trepsenanlagen

Malerstraße 10  
38550 Isenbüttel  
(Gewerbegebiet)  
Telefon (0 53 74) 96 78-11  
Fax (0 53 74) 96 78-22

[www.tischlerei-moehle.de](http://www.tischlerei-moehle.de)

**VOGES - HAUSTECHNIK**  
Meisterbetrieb

**Heizungs- und Sanitäranlagen  
Bewässerungsanlagen**

38536 Meinersen / Ahnsen • Uetzer Straße 16  
Telefon (0 53 72) 50 35 • Fax (0 53 72) 16 96  
[www.voges-haustechnik.de](http://www.voges-haustechnik.de)



Daniel Eisenblatt und Sergej Eisner (rechts) setzen auf Qualität und Zuverlässigkeit. Foto: Sebastian Preuß

Vom  
Betreuungsservice  
zum Experten für  
Immobilienpflege: Die  
Erfolgsgeschichte  
geht weiter

Der Grüne Faden bietet ab sofort auch Objektbetreuung an

## Dienstleister mit Blick fürs Detail

Seit fünf Jahren bringt Sergej Eisner mit seinem Unternehmen „Der Grüne Faden Betreuungsservice“ Herzlichkeit und Entlastung in den Alltag der Menschen in Gifhorn und Umgebung. Was einst als persönliche Vision begann, hat sich zu einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte entwickelt. Diese schreibt nun ein neues Kapitel: Die Objektbetreuung, ursprünglich als kleine Abteilung gestartet, wird mit der Gründung der Der Grüne Faden Objektbetreuung GmbH zu einem eigenständigen und spezialisierten Unternehmen.

Die Der Grüne Faden Objektbetreuung GmbH bietet eine umfangreiche Auswahl an Dienstleistungen, die sowohl

privaten als auch gewerblichen Kunden helfen, ihre Immobilien dauerhaft in einem gepflegten und funktionalen Zustand zu halten. Mit großer Hingabe und einem geschulten Blick für Details werden Aufgaben wie die Instandhaltung von Rasen, Hecken und Bäumen sowie die Reinigung von Fenstern und Treppenhäusern übernommen. Auch Außenbereiche – darunter Parkplätze und andere Grundstücksflächen – werden zuverlässig betreut.

Ergänzend zu den klassischen Servicearbeiten packt das Unternehmen auch bei Entrümpelungen von Kellern

und Dachböden kräftig mit an und kümmert sich zuverlässig um die fachgerechte Entsorgung von Sperrmüll. Ziel ist es, den Kunden nicht nur Entlastung zu bieten, sondern auch neuen Raum für Ordnung und Wohlbefinden zu schaffen. Vielseitig präsentiert sich auch der Hausmeister-

„Wir ziehen den grünen Faden durch Ihre Immobilien und Gärten – für eine Rundumbetreuung, die begeistert!“

service: Von kleineren Montagearbeiten bis hin zu Reparaturen – die Der Grüne Faden Objektbetreuung GmbH passt sich flexibel den Anforderungen ihrer Kunden an. Auch der Winterdienst gehört – für unsere gewerblichen Kunden – zum erweiterten Leistungsspektrum.

Die Werte und Qualitätsstandards des ursprünglichen Unternehmens bleiben dabei unverändert. Der Leitgedanke „Wir ziehen den grünen Faden durch Ihre Immobilien und Gärten – für eine Rundumbetreuung, die begeistert!“ steht für Vertrauen, Nähe und Expertise. Ein engagiertes Team von Fachkräften sorgt dafür, dass jedes Anliegen mit höchster Sorgfalt und Aufmerksamkeit behandelt wird – als wäre es das eigene.

Mit Leidenschaft und Innovationskraft setzt die Der Grüne Faden Objektbetreuung GmbH auf eine umfassende Betreuung und eine spürbare Verbesserung in Service und Qualität.



Foto: privat  
1949101\_00245

**Der Grüne Faden**  
Objektbetreuung

Der Grüne Faden Objektbetreuung GmbH

Daniel Eisenblatt  
Ansprechpartner • Vertriebsleiter

Im Paulsumpf 12-14 • 38518 Gifhorn  
Telefon: 05371 9454 330 • Mobil: 0171 2049586  
info@gf-objektbetreuung.de  
www.gf-objektbetreuung.de

# EIN REDAKTIONSTAG IM **Live-Modus**

Wenn in Gifhorn die „fünfte Jahreszeit“ startet, herrscht in der Lokalredaktion der Aller-Zeitung Ausnahmezustand. Denn neben vielen anderen Terminen im gesamten Landkreis steht dann vor allem das Schützenfest mit all seinen Ereignissen und Aktionen im Fokus.



## 5 Uhr

Die Leser der Aller-Zeitung bekommen zur Begrüßung eines neuen Tags ihren Newsletter „5 in 5“ mit den fünf wichtigsten Nachrichten ins Postfach oder aufs Smartphone. Eine davon ist der Blick aufs Schützenfest: Die AZ hat sich umgehört und bei Bus- und Taxiunternehmen nachgefragt, wie die Schützenfest-Besucher an den Festtagen am besten nach und vor allem sicher nach Hause kommen. Außerdem gibt sie einen Blick hinter die Kulissen bei einem „geheimnisvollen Ritual“ in den Abendstunden: Im Theatersaal der Stadthalle fällt die Entscheidung beim Königsschießen – hinter verschlossenen Türen und streng bewacht.



## 10.40 Uhr

Während der Umzug über den Steinweg in der Fußgängerzone und vorbei an den Geschäften zieht, steht das Redaktions- und Beratersteam bereits am Gebäude der Aller-Zeitung bereit für ein feierliches und vor allem traditionelles Ritual: Es gibt rote Rosen für die Aktiven der Schützengesellschaften und Kapellen.



## 11 Uhr

Bei der Polizei wird ein neuer Polizeihauptkommissar ins Amt eingeführt, der in den kommenden Tagen im Porträt vorgestellt wird. Außerdem erstellt der Fotograf Fotos für die Geschichte: „Parken in Gifhorns Innenstadt wird teuer“. Aber: Da die Digital-Displays an den Parkautomaten viel zu klein und damit auf dem Foto nicht erkennbar sind, sind kreative Ideen gefragt: Eine Mitarbeiterin aus dem Verkauf übernimmt kurzerhand die Rolle eines Models, das für ein Symbolfoto Geld in den Automaten steckt. Doch die Zeit rast, schließlich steht um 14 Uhr die Königstafel in der Stadthalle auf dem Plan. Und in der Zwischenzeit müssen die Bilder in die Redaktionssysteme geladen und erste Texte erstellt werden.

## 6 Uhr

Das Team aktuell, das zentral aus Hannover sämtliche niedersächsischen Polizeimeldungen für unterschiedliche Redaktionsstandorte bearbeitet, tritt seinen Dienst an und sichtet die Agenturen. Schnell gehen die ersten Polizei- und Feuerwehr-Meldungen für die Redaktionen und damit auch für die Aller-Zeitung über die Homepage online.

## Ab 10.15 Uhr

Bürgermeister Matthias Nerlich eröffnet im Namen der Stadt das Gifhorer Schützenfest 2025, der Fahnenmarsch beginnt, die Schützen und Spielleute marschieren durch die geschmückte Stadt, in der zahlreiche Schaulustige das Geschehen verfolgen. Jetzt heißt es für Redakteur und Fotograf: Im Laufschrift zurück zur Aller-Zeitung.



## 11.30 Uhr

Nachdem seit 6 Uhr morgens bereits zahlreiche Meldungen online gegangen sind, bekommen die Leser der Aller-Zeitung über die News-App eine Push-Nachricht auf ihre Smartphones geschickt – und erhalten damit einen ersten Blick auf das morgendliche Schützenfest-Geschehen. Die Zahl der digitalen AZ-Leser steigt rasant an, denn das Interesse an dem Event, das Gifhorn in den kommenden Tagen beherrscht, ist groß. Wer ist dabei? Wer marschiert wo? Für Fotograf und Reporter bleibt gerade einmal Zeit für einen schnellen Kaffee oder Tee, bevor es zum nächsten Termin geht: Auf zur Stadthalle...

## 8 Uhr

Die Redaktionsleitung startet in den Tag, sichtet die E-Mail-Postfächer, entwickelt Themen, trifft Absprachen über aktuelle Polizeimeldungen mit dem Team aktuell und gleicht noch einmal das Festprogramm mit den in den vergangenen Tagen erstellten Einsatzplänen der Reporter und dem Fotografen ab: Ist wirklich jedes Ereignis besetzt und im Tagesplan berücksichtigt? Hat es außerdem seinen Platz in der Online- und auch der Printplanung, damit die Leser kurzfristig via Homepage und Zeitungsausgabe über die Geschehnisse informiert werden? Welche Termine müssen neben den des Schützenfestes bearbeitet werden? Gibt es Planänderungen? Nach dem Rundum-Check kann der Schützenfesttag 1 beginnen.

## 9.30 Uhr

Konferenz für letzte Absprachen mit dem Redaktionsteam: Wann werden welche Texte und Fotos für die Online-Berichterstattung geliefert? Wann können welche Texte und Bildergalerien „auf Sendung“ gehen? Der Fotograf macht sich gemeinsam mit dem Redakteur auf den Weg zur Schützenfesteröffnung, um das gesamte Ereignis in Bildern festzuhalten, während die anderen Redakteure weitere spannenden Themen erarbeiten und umsetzen.

## 12.30 Uhr

Redaktionskonferenz mit den Kollegen der Niedersachsenkonferenz: Welche Themen werden dort für die morgige Ausgabe gewählt? Welche Themen sollten zudem von der Lokalredaktion zur weiteren Bearbeitung aufgegriffen werden?

Fotos: Sebastian Preuß, 123RF



Wir gratulieren ganz herzlich  
**175 Jahre Aller-Zeitung**

Schütte GmbH + Co. KG  
Steinweg 29  
38518 Gifhorn

Was wünschst du dir?  
**schütte**

**RUSCHITZKA**  
Parkett & Dielen



Mit uns finden  
Sie Ihren perfekten  
Holzboden!

mit persönlicher Beratung vor Ort  
Material direkt vom Hersteller  
Erfahrenem Verlegeservice

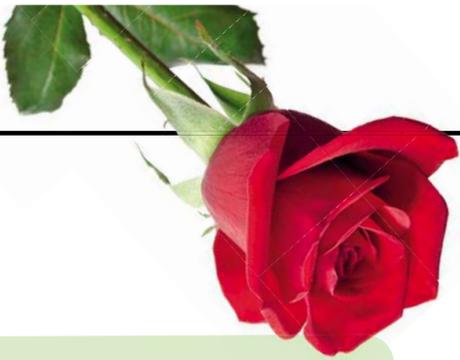
Termine nach Vereinbarung  
Tel.: 05083 80 54 007  
www.ruschitzka-parkett.de

**Ernst nehmen – Kompetenz erleben.**

Bauplanung | Schlüsselfertiges Bauen  
Maurerarbeiten | Stahlbetonarbeiten  
Um- und Anbauten | Sanierungen

Hugo-Junkers-Str. 18 | 38518 Gifhorn  
fon (05371) 13036 . www.ernstbau.de





## 19 Uhr

An „normalen“ Redaktionstagen wäre der Arbeitstag etwa jetzt „auserzählt“ und das Team würde sich aus den Räumen verabschieden. Nicht aber zum Schützenfest – ab jetzt geht es noch munter weiter.

1

## 19.30 Uhr

Geheime Auswertung: Hinter den Kulissen der Stadthalle geht es hoch her: Die Scheiben der Schützinnen und Schützen müssen begutachtet und ausgewertet werden, um später die Majestätenriege kürnen zu können. Die AZ darf live dabei sein, ist aber auch zu absoluter Verschwiegenheit verpflichtet.



## 20 Uhr

Das für den heutigen Tag angesetzte Konzert von Alin Coen muss wegen Krankheit abgesagt werden. Der Terminkalender lässt dem Reporterteam also einmal kurz Zeit zum „Luftholen“.

## 18 Uhr

In Weyhausen beginnt die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses, der unter anderem über Bauungspläne berichtet. Die AZ ist mit einem Reporter live dabei.

## 21 Uhr

Endlich: Die Auswertung ist abgeschlossen, das Warten für die Aktiven hat ein Ende: Die Proklamation der Schützenkönige 2025 kann beginnen.

## 20.35 Uhr

Wer hat in diesem Jahr die Volltreffer gelandet? Die Stimmung bei den Aktiven und auch bei den Besuchern, die sich vor der Stadthalle versammelt haben, steigt. Und mittendrin dabei: Reporter und Fotograf der Aller-Zeitung.

## 14 Uhr

Die Produktion der Printseiten für die Ausgabe am Folgetag geht in die heiße Phase: Die fertiggestellten Artikel, die in digitaler Form längst bei den Lesern sind, werden finalisiert und für die jeweiligen Seiten der AZ-Printausgabe zusammengestellt.



## 21.30 Uhr

Der internen Auswertung samt Proklamation hinter den Kulissen erfolgt die offizielle Bekanntgabe vor der Stadthalle. Der Jubel bei den Zuschauern ist riesig und den Majestäten stehen Freude und Erleichterung ins Gesicht geschrieben.



## 22.15 Uhr

Der Fackelumzug durch die Stadt liefert dem Fotografen erneut umfassendes Material für die Bildergalerie.

## 13.30 Uhr

Einmarsch des Festzugs zur Königstafel in der Stadthalle: Für den Fotografen heißt das: Schnell sein für die besten Schnappschüsse – vom Bürgermeister, von Kommunalpolitikern, von Geschäftsleuten, den Spielern und Schützen, denn bis zur offiziellen Eröffnung der Königstafel bleibt nicht viel Zeit. Dann heißt es: Zurück in die Redaktion, den der für das Schützenfest beauftragte Redakteur benötigt weiteres Material für die Bildergalerie.



## 23.30 Uhr

In der Redaktion brennt noch Licht – und das nicht ohne Grund: Während der Fotograf die letzten Bilder von seiner Kamera in die Redaktionssysteme lädt, wirbelt der Reporter an der Komplettierung und Neuerstellung entsprechender Bildergalerien sowie entsprechenden Texten, bevor die AZ-Leser eine weitere Push-Nachricht auf ihr Smartphone bekommen. Erst dann heißt es an diesem ersten Schützenfesttag: Feierabend für das Team – denn in nur wenigen Stunden geht es weiter.

Fotos: Sebastian Preuß, 123RF

**famila**  
besser als gut!

*Wir gratulieren!*

**175**  
JAHRE

**ALLER-ZEITUNG**  
GIFHORN

**GIFHORN |**  
Braunschweiger Straße 40  
Mo. bis Sa. 8 – 20 Uhr



## „5 in 5“: GIFHORNER INFOS SCHNELL UND AUF EINEN BLICK

Die Aller-Zeitung bietet ein für Deutschland einzigartiges Newsletter-Angebot



**S**ie wollen schnell und auf einen Blick wissen, was in unserer Region Gifhorn passiert? Das ermöglicht der neue Newsletter der Aller-Zeitung. Er informiert über die wichtigsten Themen in unserer Stadt und im Landkreis – von Wittigen im Norden über Brome im Osten und Meine im Süden bis nach Meinersen im Westen.

Das Versprechen: Mit dem „5 in 5“-Newsletter bringt die AZ Sie jeden Tag um 5 Uhr morgens in weniger als fünf Minuten auf den Stand der Dinge in unserer Region. „5 in 5“: Gifhorner Infos schnell und auf einen Blick.

Die Macher arbeiten die wichtigsten Informationen heraus und liefern sie in einem strukturierten Design. So sind Sie bereits beim ersten Kaffee am Morgen oder auf dem Weg zur Arbeit bestens gewappnet für das Gespräch in der Kantine. Unsere Region steht im Fokus!

Dabei stehen alle interessanten Gifhorner Themen im Vordergrund: Welche neuen Bauprojekte gibt es, wie entwickeln sich die Schulen, wie die Gastronomie, die Vereine, der Verkehr, der Einzelhandel? Was passiert, was eigentlich nicht öffentlich werden sollte? Und warum ist das wichtig? Wir informieren Sie kompakt, klug, kompetent und kurzweilig, direkt in Ihrem Mail-Postfach.

Wenn Sie mehr Details und Zusammenhänge interessieren, finden Sie dazu die entsprechenden vertiefenden Inhalte, thematisch übersichtlich zugeordnet und verknüpft. Wenn Sie mehrere Orte interessieren, können Sie selbstverständlich auch mehrere unserer Newsletter aus den Nachbarregionen abonnieren.

**Schauen Sie sich gern einmal um, Sie finden das gesamte Angebot mit dem QR-Code.**



# Wir gratulieren zu 175 Jahren Aller-Zeitung !



# Autohaus **Blecker** GMBH

Telefon (0 53 71) 1 20 13

[www.autohaus-blecker.de](http://www.autohaus-blecker.de)

Wir bilden aus!



# NACHRICHTEN – Wann und wo IMMER GEWÜNSCHT

Auf Digitalkurs. Wie die Aller-Zeitung die Zukunft gestaltet.

VON BIRTHE KUSSROLL-IHLE

Die Digitalisierung hat unseren Alltag grundlegend verändert – und die Aller-Zeitung geht diesen Wandel aktiv mit. Unter der Leitung von AZ-Vertriebsleiter Christian Kuttkat entwickelt das Team ständig neue Ideen, probiert mutig innovative Technologien aus und setzt auf flexible Strategien. Der Erfolg gibt ihnen recht: „Heute, im Jahr 2025, liest bereits jeder vierte Abonnent die AZ digital – Tendenz steigend“, freut sich Kuttkat.

Er erinnert sich an die Anfänge der digitalen Transformation, die Schritt für Schritt stattfand. Ein Meilenstein: die Einführung des AZ E-Papers im Jahr 2012 – damals mit nur 33 Abonnenten. Heute ist das digitale Pendant zur gedruckten Zeitung fester Bestandteil des Medienangebots und bietet einen echten Mehrwert.

Besonders spannend: Die Nutzerstruktur ist bunt gemischt. „Wir haben viele junge Leser, aber auch immer mehr über 80-Jährige aus Gifhorn und der Region, die lieber zur digitalen Ausgabe greifen“, so Kuttkat.

Und das aus gutem Grund: Das AZ E-Paper – ein exaktes Abbild der gedruckten Ausgabe – steht bereits ab 20.15 Uhr bereit und wird je nach Nachrichtenlage nachts noch mehrfach aktualisiert. Es lässt sich weltweit abrufen, die Schriftgröße individuell anpassen und bietet praktische Funktionen wie Merkzettel, Schlagwortsuche und ein vierwöchiges Archiv. Auch die neue digitale AZ-Sonntagsausgabe erfreut sich wachsender Beliebtheit. „Bei uns endet die digitale Zeitungswoche nicht nach sechs Tagen“, sagt Kuttkat.

Das E-Paper ist über [epaper.waz-online.de/ausgaben](http://epaper.waz-online.de/ausgaben) oder per kostenloser AZ-E-Paper-App (für Tablet und Smartphone) im App- und Play-Store abrufbar. Ein weiteres Plus: Der digitale Zugang ist ressourcenschonend – und damit ein Schritt in Richtung Nachhaltigkeit.



„Gut recherchierte, spannende Inhalte – das ist und bleibt unser Markenkern. Egal ob auf Papier oder digital.“

**CHRISTIAN KUTTKAT, SEIT 1997 IM UNTERNEHMEN  
UND SEIT 2009 VERTRIEBSLEITER**

Ergänzend zum E-Paper bietet AZ/WAZ+ exklusive Inhalte für alle, die rund um die Uhr informiert sein wollen: mit Live-tickern, Nachrichtenvideos, Multimedia-Reportagen und Push-Nachrichten bei Eilmeldungen – verfügbar in der „AZ/WAZ News & Podcast“-App.

**NEU IM DIGITALEN PORTFOLIO:**

Der Newsletter „5 in 5 Gifhorn“. Kompakt, präzise, relevant – er fasst werktags schon kurz vor 5 Uhr morgens die fünf wichtigsten Themen des Tages zusammen: Was ist los, warum ist es wichtig, wie geht's weiter? Der kostenlose Newsletter kann unter [waz-online.de/newsletter/5-in-5](http://waz-online.de/newsletter/5-in-5) abonniert werden.



## „UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR DIE AZ, WEIL ...“



„... unser Team jeden Tag in gedruckter als auch digitaler Form verlässlich informiert und wir mit den Menschen aus unserer Region in Kontakt sind.“

**STEFANIE BLASIG, VERTRIEBSMARKETING**



„... sich ein starkes Team mit viel Herz stetig für das engagiert, was die Leserinnen und Leser bewegt.“

**BETTINA ALBERT, VERTRIEBSMARKETING**

**ROTH+**  
Catering & Events

Winter

**MARKT**

**69,90 €**  
p.P. inkl. MwSt.

**Ab November 2025  
ab 18:00 Uhr**

Speisen und alle angebotenen  
Getränke (**auch Spirituosen**) inklusive.

Weitere Infos unter: [www.roth-catering.de](http://www.roth-catering.de)

Jetzt reservieren  
**05374-95515-0** oder [info@roth-catering.de](mailto:info@roth-catering.de)

**e@sy  
THERMO**

**Moderne Infrarot-Heizelemente**  
energiesparend – wohltuend – zukunftsweisend – klimaschonend  
[www.easyworld-solutions.de](http://www.easyworld-solutions.de)

Wärme wie von  
der Sonne!

MODERN UND EFFIZIENT  
HEIZEN MIT INFRAROT

**Unser Einstiegsmodell**

- ✓ Preis-Leistungssieger
- ✓ Hoch- und Querformat
- ✓ Spürbar unsichtbar
- ✓ div. Leistungsklassen
- ✓ **5 Jahre Herstellergarantie**
- ✓ Schwarzer Rahmen erhältlich
- ✓ Thermostat wird empfohlen

Bild- und Fotoheizung, Standheizung, Spiegelheizung, Glasheizung, u.v.m.

**Wir beraten Sie gerne direkt bei Ihnen zu Hause!  
Sparen Sie mit uns ganz gezielt Energie und Geld!**

**easyWORLD Sales & Services  
easyTHERMO**  
Vogelsangsführen 2, 38550 Isenbüttel  
Tel.: +49 5374 - 604648  
[info@easyworld-solutions.de](mailto:info@easyworld-solutions.de)  
[www.easyworld-solutions.de](http://www.easyworld-solutions.de)

**Jubiläums-  
Angebot**

HAPPY  
*birthday*

ALLER-ZEITUNG

FRISCH-  
MARKT

Alter Postweg 41  
38518 Gifhorn  
Mo.- Fr.: 08:00 - 19:00 Uhr  
Sa.: 08:00 - 14:00 Uhr  
[www.frischmarkt-gf.de](http://www.frischmarkt-gf.de)

Jetzt App laden und  
Punkte sammeln!

19556601\_002425

19537701\_002425

19551901\_002425

# DIE Zukunft IST ONLINE

Das Digital-Team der Aller-Zeitung macht Kunden erfolgreich sichtbar

VON JÖRG ARNDT

**O**hne Werbung geht es nicht – so viel steht fest. Daran hat sich auch im Zeitalter von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz nichts geändert – im Gegenteil: Die Produktvielfalt bei der Aller-Zeitung ist entsprechend der Kundenwünsche und Möglichkeiten gewachsen, die Verbreitungswege werden immer mehr.

Die Experten der Aller-Zeitung helfen ihren Kunden auf den unterschiedlichsten Kanälen zum Erfolg: Im engen Zusammenspiel mit dem Vermarktungsteam kümmert sich das Digital-Team von Marketing Manager Jörg Arndt um die Ausgestaltung, Organisation und Umsetzung der vielfältigen digitalen Produkte der Aller-Zeitung. Denn das Portfolio ist mittlerweile nahezu grenzenlos.

Ob Kundenwebsite, Suchmaschinenoptimierung und -werbung, Social-Media-Postings und -Kampagnen,

Native Ads, Audio- und Video-Spots auf diversen Plattformen oder komplette digitale Messen – in enger Abstimmung mit den Verkaufsteams werden maßgeschneiderte digitale Angebote und Marketingstrategien für gewerbetreibende Kunden entwickelt.

Für die technische Umsetzung sorgt Produktmanager Digital Marco Jablonowsky. Er stellt sicher, dass Ideen nicht nur kreativ, sondern auch funktional realisiert werden. „Die Zukunft ist online – und unsere Kunden sollen digital nicht nur präsent, sondern sichtbar erfolgreich sein“, sagt Marco Jablonowsky.

Doch so unterschiedlich all diese Produkte auch sind, haben sie doch alle eines gemeinsam: Sie müssen bis ins Detail geplant und vorbereitet sein und werden von der Erstellung der Verkaufsunterlagen, die das Beraterteam benötigt, über die Gestaltung bis hin zur Programmierung eng begleitet.



Noch mehr Wirkung können digitale Werbekampagnen auch durch crossmediale Ausspielung entfalten. „Durch die effiziente Verzahnung von gedruckten und digitalen Werbekanälen können sich die Kunden bei uns über enorme Reichweiten den bestmöglichen Werbeerfolg sichern“, ist Jörg Arndt überzeugt und ergänzt: „Vor allem werden sie bei uns professionell und ganzheitlich von den Mediaberatern betreut, die für jedes Anliegen das individuelle Lösungspaket schnüren können.“

Wo es sich anbietet, nutzen Jörg Arndt und Marco Jablonowsky auch KI. Etwa um plattformübergreifende Kampagnen für Kunden umzusetzen, die vor kurzem so noch nicht möglich gewesen wären. Foto: Birthe Kufroll-Ihle

WIR GRATULIEREN  
*herzlich*

und bedanken uns für die gute Partnerschaft.



175 JAHRE  
**Aller-Zeitung**

Isenhagener Kreisblatt Altmark Zeitung  
az-online.de az-online.de



16.01.2026  
**Gifhorn  
Stadthalle**

Tickets an allen bekannten VVK-Stellen



ES GIBT IMMER EINEN GUTEN GRUND ZUM FEIERN – DIESMAL IST ES EIN GANZ BESONDERER:

*Herzlichen Glückwunsch*  
zum 175-jährigen Jubiläum

**Becker**

Modenhaus Becker Parkhaus Hindenburgstraße  
Steinweg 56 · Gifhorn 1 Std. GRATIS PARKEN

Mo. – Fr. 9.30 – 18.30 Uhr  
Sa. 9.30 – 18.00 Uhr

# Herzlichen Glückwunsch!

## 175 Jahre Aller-Zeitung – gerne gelesen in der Tagespflege Am Campus



175 Jahre – das ist ein stolzes Alter! Schon die 100 gilt im besonderen Maße – die Aller-Zeitung hat sie längst übertraffen. Auch bei uns in der Tagespflege Am Campus auf dem Gelände des Christinenstiftes in Gifhorn wird die Aller-Zeitung täglich gelesen – mit Interesse, Neugier und Freude.

Die Tagespflege ist ein Angebot der Dachstiftung Diakonische Leben als besondere Marke – die Aller-Zeitung hat sie längst übertraffen. Auch bei uns in der Tagespflege Am Campus auf dem Gelände des Christinenstiftes in Gifhorn wird die Aller-Zeitung täglich gelesen – mit Interesse, Neugier und Freude.

befinden liegt uns am Herzen.

### DIE Tageszeitung in der Tagespflege

Was ist in der Welt passiert – und was direkt vor der eigenen Haustür? Wer zu uns kommt, bleibt informiert: Mit der Aller-Zeitung als täglichem Begleiter gehört Zei-

tunglesen zum festen Bestandteil des Tages. Ob gemütlich im Sessel oder auch im direkten Austausch miteinander – das tägliche Zeitunglesen gehört hier einfach dazu.

Unsere moderne Tagespflege bietet auf 450 qm Platz für 25 Gäste, die von montags

bis freitags von 7 bis 19 Uhr, bei Bedarf auch am Wochenende, liebevoll begleitet werden. Was viele nicht wissen: Die Pflegekassen übernehmen je nach Pflegegrad einen Großteil der Kosten, inklusive Hol- und Bringdienst – selbstverständlich auch für Menschen im Rollstuhl. Für pflegende Angehörige, die vielleicht noch dazu berufstätig sind, ist die Tagespflege oft eine große Entlastung: Sie wissen ihre Liebsten gut und sicher umsorgt.

### Gemeinsam Schönes erleben

In der Tagespflege erfahren und erleben die Gäste Gemeinschaft, Aktivität und Abwechslung. Es wird gespielt und natürlich gelesen, es gibt Gymnastik und jede Menge Musik. Tagsüber sind sie in angenehmer und anregender Gesellschaft und abends wieder in ihrer gewohnten Umgebung zu Hause. Die Tagespflege ist mit einer großen, modernen Wohnküche ausgestattet, es gibt noch dazu Ruhe- und Gruppenräume und eine schöne Terrasse. Und das Beste: Aktuell sind noch Plätze frei!

**175 Jahre  
Aller-Zeitung –  
142 Jahre Diakonie  
Kästorf –  
30 Jahre D.B.K.**

Gemeinsam Schönes erleben steht auch hier im Fokus – am Sonntag, 7. September 2025 feiert die Dachstiftung Diakonie das 142. Jahresfest auf dem Gelände der Diakonie Kästorf. Diesmal im Mittelpunkt: 30 Jahre Diakonische Betriebe Kästorf, kurz D.B.K.. Seit 1985 bekommen Menschen mit Unterstützungsbedarf neue Perspektiven im Arbeitsleben mit handwerklichen, industriellen und kaufmännischen Themen aufgezeigt. Ein schöner Grund zum Feiern.

Darüber hinaus bietet das Festprogramm viel Spaß und Abwechslung für alle Generationen, mit Livemusik, Mitmachaktionen und abwechslungsreichen kulinarischen Ständen. Alle sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen zu Festen, beruflichen Perspektiven, der Tagespflege Am Campus und vielem mehr gibt es unter [www.dachstiftung-diakonie.de](http://www.dachstiftung-diakonie.de).

**Gemeinsam  
Schönes erleben!**



## Tagespflege Am Campus - Christinenstift-Gelände -

- Moderne, großzügige Räume & Terrasse
- Täglich geöffnet von 7 bis 19 Uhr
- Aktives Wochenprogramm & liebevolle Betreuung
- Hol- und Bringdienst (auch Rollstuhltransport)
- Pflegekassen übernehmen Kosten

**Wir beraten Sie gern!**

Telefon: 05371 722-900

E-Mail: [diak-tagespflege-am-campus@dachstiftung-diakonie.de](mailto:diak-tagespflege-am-campus@dachstiftung-diakonie.de)



**Miteinander  
feiern**

**30 Jahre** Diakonische  
Betriebe  
Kästorf  
Gemeinsam Wege finden



## 142. Jahresfest

Sonntag, 7. September 2025  
10.30 bis 16.30 Uhr

**Open-Air-Gottesdienst  
Spaß, Musik und Leckereien**

Stiftung Diakonie Kästorf  
Hauptstraße 51, Gifhorn





wobJOB mit Unternehmen aus der Region

# TATENDRANG TRIFFT Teamgeist

Lokale Power mit großer Wirkung – so geht Engagement der Aller-Zeitung heute.

VON BIRTHE KUSSROLL-IHLE

Zwischen Raubüberfall und Bürgermeisterinterview gibt es etwas, das die Aller-Zeitung einzigartig macht – die Menschen vor Ort. Fotowettbewerb, Voting oder Gewinnspiel aktivieren genau diese Zielgruppe. Sie lassen Leserinnen und Leser zu Mitgestaltern werden, die Perspektiven zeigen, ihre Geschichten erzählen und die Zeitung zu dem machen, was sie sein soll – nah, authentisch und gemeinsam.

Aller-Zeitung sind mehr als nur Gewinnspiele, Freizeitangebote und Gesundheitstipps – sie sind ein Brückenschlag zwischen Medienhaus und Publikum, zwischen Lokalredaktion, Anzeigenverkaufsteam und Alltag. Sie verwandeln die Einbahnstraße der Berichterstattung in einen echten Dialog. Leseraktionen machen Lokaljournalismus nahbar, erlebbar und interaktiv.

„Wir sehen unseren gesellschaftlichen Auftrag auch darin, das Leben in Gifhorn mit starken Partnern an der Seite aktiv mitzugestalten“, sagt Frederike Geick, Senior Sales Managerin der Aller-Zeitung. Entsprechend engagieren sich die Verantwortlichen auf unterschiedlichen Ebenen – sozial, kulturell und karitativ.

Der Fotowettbewerb „Mein grünes Paradies zu Hause“ im neuen Gartenmagazin bringt Leserinnen und Leser aktiv ins Spiel – die gelieferten Fotos wählt das AZ-Team aus, kuratiert und veröffentlicht. Mitmachen heißt mitreden und das bringt Inhalte, die keine Pressemitteilung liefern kann. Echt, emotional, lokal und mitten im Leben.

Mit Sponsoren und Partnern an der Seite, ist die Aller-Zeitung auch für Vereine, Institutionen und Initiativen aus Gifhorn und Umgebung aktiv und greift finanziell unter die Arme. „Die Aller-Zeitung ist ganz nah dran an den Menschen und gestaltet das soziokulturelle Leben in Stadt und Landkreis in vie-

len Bereichen mit“, bekräftigt AZ-Mediaberater Arne Hoffart.

Der Pin für das vom Brand zerstörte Schützenheim ist ein Zeichen der Solidarität. Anlässlich des 175. Geburtstags haben die Grafikerinnen der Aller-Zeitung eine Anstecknadel entworfen, mit deren Erlös die Schützen während der Festtage Geld für den Wiederaufbau ihres Heims generieren können. 1000 Pins wurden an die Majore der Korporationen verteilt und wer ihn haben wollte, erhielt ihn für einen kleinen frei gewählten Obolus.

Großen Anklang finden bei den Lesern Aktionen wie zum Beispiel „AZ/WAZ on Tour“ oder davor einige Jahre „AZ bewegt“.



AZ/WAZ on Tour



1000 Frühlingsblumen für Leser

Sport am Tankumsee



Rubbel die Gans Gewinnspiel



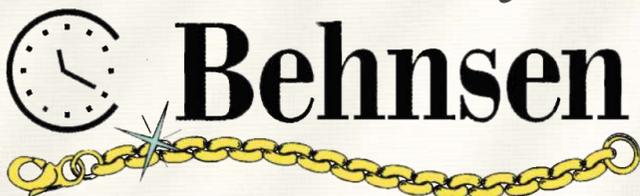
Wir sind Baumpaten



Gifhorner Autokino

Fotos: AZ-Archiv

Liebe Aller-Zeitung  
vielen Dank für 125 Jahre  
beste Partnerschaft!



JUWELIER IN GIFHORN  
SEIT 1900

Herzlichen Glückwunsch zum 175. Geburtstag!  
IHR JUWELIER seit 125 Jahren





Gartenmagazin

um die eigene Fitness anzukurbeln, oder auch, um mit möglichst vielen Schritten für ein eigens ausgewähltes karitatives Herzensprojekt zu „kämpfen“ und dieses mit einem Gewinn von 2.500 Euro zu unterstützen.

Darüber hinaus belebt die Aller-Zeitung mit groß angelegten Events wie dem „Autokino Gifhorn“ das kulturelle Leben in der Stadt. Mit fünf Filmen an drei Tagen wird das Event zum Anziehungspunkt. Knapp 1.000 Besucher genießen

dann das Programm auf dem Conti-Teves-Parkplatz. „So etwas auf die Beine zu stellen, geht nur in einem guten Team“, lobt Frederike Geick das Engagement des AZ-Teams und weiterer Unterstützer.

Leseraktionen machen den AZ-Alltag lebendig. Sie fördern den Dialog der Leser und zeigen: Die Aller-Zeitung kann mehr als berichten – sie kann vernetzen, berühren und begeistern. In einer Zeit, in der Relevanz, Vertrauen und

Nähe entscheidend sind, sind Leseraktionen ein Herzstück moderner Lokalzeitung.

Ganz gleich, worum es geht – unsere engagierten Köpfe sprühen vor Ideen, stecken voller Herzblut und sind mit echtem Tatendrang am Puls der Zeit. Damit das Wirklichkeit werden kann, baut die Aller-Zeitung auf starke Partner, freiwillige Helfende und lokale Unternehmen, die Aktionen mit Begeisterung, Ideenreichtum und finanzieller Unterstützung mittragen.

Dieser Gemeinschaftsgeist macht das Team der Aller-Zeitung nicht nur stolz, er berührt alle. Denn ohne das enorme Engagement der Mitmenschen und Geschäftspartner wären viele Projekte nicht möglich.

**Danke für so viel Herz, Tatkraft und Zusammenhalt.**



Gutes tun mit dem AZ Pin



Mühlenlichter



Stadtquiz



Model-Contest



Podcast  
Gesund gehört

Fotos: AZ-Archiv

Dieser Moment, wenn Du mit über 150 Jahren trotzdem noch die Jüngere bist. ;-)

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

Zugegeben: Bei 175 Jahren können auch wir nicht mehr mithalten. Aber seit immerhin über 150 Jahren gibt es neben einer unabhängigen Zeitung auch eine unabhängige Bank in der Region. Wir gratulieren der Aller-Zeitung zu ihrem Geburtstag und freuen uns auf eine weiterhin so gute, angenehme und faire Zusammenarbeit

**Volksbank eG**  
Südheide – Isenhagener Land – Altmark





Fahren gemeinsam auf 175 Jahre Aller-Zeitung mit dem VW Polo 1.0 Goal ab (v. l.): AZ-Geschäftsführer Carsten Winkler, Ralph Buchweitz, Geschäftsführer Autohaus Kühl, Verkaufsberaterin Juliane Meyer und AZ-Mediaberater Arne Hoffart.

Fotos (2): Sebastian Preuß

1.  
Platz

## JETZT MITMACHEN UND gewinnen!

QR-Code scannen, Frage beantworten und mit etwas Glück einen VW Polo, ein E-Bike oder ein iPad 11. Gen. gewinnen



AZ-AKTION.WAZ-ONLINE.  
DE/ANGEBOT/175AZ

2.  
Platz



Benjamin Krenzke aus dem Gazelle Store Gifhorn (rechts) und AZ-Mediaberater Arne Hoffart haben den Fahrspaß mit dem E-Bike schon getestet.

Anlässlich unseres Jubiläums möchten wir „Danke“ sagen. Gefeierte wird mit einem besonderen Gewinnspiel.

Unter allen Teilnehmenden verlosen wir drei Spitzenpreise.

- Der erste Gewinner darf sich über einen Volkswagen Polo VI 1.0 Goal (Schaltgetriebe)\* in der Farbe Ascotgrau aus dem Autohaus Kühl freuen. Klein, wendig und drei Jahre kostenlos – so gewinnt man heute Mobilität. Für den Zeitraum sind alle Inspektionen gratis und pro Jahr können 15.000 Kilometer gefahren werden – also einsteigen, anschnallen und abfahren. Der Polo erfindet sich seit 50 Jahren neu und passt sich an die Bedürfnisse verschiedener Generationen an.
- Der zweite Gewinner ist mit einem neuen E-Bike „Gazelle Medeo T10“ aus dem Gazelle Store Gifhorn bestens für den Sommer ausgestattet. Das Gazelle Medeo verbindet das Beste aus zwei Welten. In Sachen Leistung und Stil eifert es einem

Sportrad nach, während es sich beim Fahr- und Benutzerkomfort an ein Citybike anlehnt und bestens für längere Arbeitswege geeignet ist.

- Der dritte Gewinner erhält ein Apple iPad 11 (11. Gen) mit 128 GB Speicherplatz. Wer es gewinnt, bekommt nicht nur ein Tablet, sondern ein universelles Tool für Arbeit, Freizeit und Kreativität – kompakt, stylish und immer einsatzbereit.

### WAS SIE DAFÜR TUN MÜSSEN?

Folgen Sie dem Link: <https://az-aktion.waz-online.de/angebot/175az> oder scannen Sie den QR-Code, beantworten eine Frage und schon sind Sie im Lostopf.

Wir feiern 175 Jahre Aller-Zeitung und dank unserer Sponsoren, dem Autohaus Kühl und dem Gazelle Store Gifhorn, können wir etwas an Sie, liebe Leserinnen und Leser, zurückgeben!

**Wir wünschen allen Teilnehmenden viel Glück!**

3.  
Platz



Mobiler Begleiter für unterwegs – leicht, schlank und leistungsstark, ob im Café, Zug oder Park.

### TEILNAHMEBEDINGUNGEN

**Teilnahmefrist**  
Die Teilnahme an dem Gewinnspiel ist vom 28.06. bis einschließlich den 13. Juli, 23.59 Uhr, möglich.

**Benachrichtigung**  
Die Gewinner werden nach Ablauf des Teilnahmezeitraums telefonisch oder per Mail benachrichtigt.

**Berechtigte Teilnehmer**  
Gewinnspielteilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter sowie 19574701\_002425

Angehörige der Madsack Medien Ostniedersachsen GmbH & Co. KG sowie der Photowerk GmbH sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen.

**Barauszahlung**  
Die Barauszahlung des Gewinns ist ausgeschlossen.

**Veröffentlichung des Namens**  
Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass sein vollständiger

Name im Falle eines Gewinns im Rahmen der Berichterstattung über das Gewinnspiel sowohl in Print- als auch in Online-Medien veröffentlicht werden darf.

**Sonstiges**  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Im Rahmen der Abwicklung des Gewinnspiels können personenbezogene Daten an einen Partner weitergegeben werden, jedoch ausschließlich für die Durchführung des Gewinnspiels und nicht für Werbezwecke.

Alle Teilnahmebedingungen ersichtlich unter:  
<https://az-aktion.waz-online.de/angebot/175az>

Vielen Dank an

**kühl**  
[www.autohaus-kuehl.de](http://www.autohaus-kuehl.de)

**Gazelle**  
Store Gifhorn

\*Detaillierte Informationen:  
Kraftstoffverbrauch: 5,6l/100 km (kombiniert)  
CO<sub>2</sub>-Emissionen: 127 g/km (kombiniert)  
CO<sub>2</sub>-Klasse: D  
Motor: 1.0 Liter, 59 kW (80 PS)  
Verbrauch nach: WLTP



## E-Paper KOMMT AUCH BEI SENIOREN BESTENS AN

Bei Klaus Voiges raschelt nichts mehr

VON NICOLA PASCHINSKI

**A**m heutigen Abend schon lesen, was morgen in der Zeitung steht? Die AZ macht's möglich und schon jeder fünfte Abonnent hat auf die digitale Variante umgestellt. Denn mit dem E-Paper-Abo sind Leserinnen und Leser schon am Vorabend ab etwa 20 Uhr via Smartphone, Tablet oder PC über aktuelle Neuigkeiten informiert – an sieben Tagen der Woche. Schließlich umfasst das Digital-Abo neben den regulären Ausgaben an den sechs Wochentagen eine zusätzliche Ausgabe „AZ am Sonntag“ mit den wichtigsten Themen aus Politik, Sport, Magazin, Gesellschaft und dazu Rätsel und TV-Tipps. Zusätzlich haben die Abonnenten mit dem AZ+-Abo vollen Zugriff auf alle Nachrichten aus dem Landkreis Gifhorn und der Region. „Und die Umstellung ist ganz einfach“, wie auch zahlreiche Seniorinnen und Senioren bestätigen.

Für die mobile Nutzung müssen sie nur die entsprechende App aktivieren, können die elektronische Zeitung aber auch in ihrem Internetbrowser lesen. Einfach auf [www.az-online.de](http://www.az-online.de) klicken, auf „AZ-E-Paper“ gehen und dann mit den jeweiligen Zugangsdaten anmelden. Schon kann's losgehen.

„Das ist selbsterklärend“, sagt Klaus Voiges, der vor gut drei Jahren auf E-Paper umgestellt hat. „Ich musste nur ein Passwort eingeben und die Sache ging los.“ Eine besondere Technik-Begabung brauche man dafür nicht.

Seit 40 Jahren ist er treuer Leser der Aller-Zeitung. An dem Angebot, zu einem E-Paper-Abo ein nagelneues Tablet zu einem Sonderpreis dazuzubekommen, kam der 64-Jährige einfach nicht vorbei. „Das wollte ich unbedingt ausprobieren. Das Tablet war einfach verlockend“, lacht der Ohofer.

Die Umstellung sei völlig problemlos gelaufen. „Zwei, drei Tage bin ich noch zum Briefkasten gegangen und hab mich gewundert, wo meine Zeitung ist“, lacht er. Er habe sich schnell an die digitale Variante gewöhnt. Statt mit großen Papierzeitungsseiten, sitzt er mittlerweile mit Ehefrau Gabriele mit zwei Tablets am Frühstückstisch. Vorteil: Vorher haben die beiden die Zeitungsseiten zum ersten Morgenkaffee hin- und hergetauscht und mussten nacheinander lesen. Jetzt kann jeder lesen, was er möchte. „Außerdem ist das Geraschel weg“, freut es Klaus Voiges.

In der Print-Variante habe Voiges viele Seiten überblättert. Mit dem E-Paper verbringt er wieder mehr Zeit beim Zeitungslesen. „Die Themenvielfalt ist enorm. Man klickt sich so durch und stößt immer wieder auf interessante Themen.“ Und noch einen Vorteil sieht der 64-Jährige: „Mit dem Digital-Abo kann ich

zusätzlich zur Aller-Zeitung auch die Peiner Allgemeine und die Wolfsburger Allgemeine Zeitung lesen.“ So kommen dann auch schon mal Themen aus Peine – seiner alten Heimat – auf den Frühstückstisch. Wenn man einen interessanten Artikel ein paar Tage später noch mal nachlesen möchte, geht man einfach in die Suchfunktion und nicht mehr zur blauen Papiertonne.

Gerade hat der Ohofer sein Abo wieder für zwei Jahre verlängert. „Ich durfte mir sogar noch etwas aussuchen“, erzählt Voiges. Unter anderem stand ein neues Tablet zur Disposition. „Da ich mit meinem Tablet aber noch vollkommen zufrieden bin, habe ich mich für die Geldprämie entschieden.“ Innerhalb der nächsten vier Wochen soll das Geld auf dem Konto gutgeschrieben werden – und davon möchte er mit Ehefrau Gabriele mal so richtig schön essen gehen.



Klaus Voiges ist begeisterter AZ-E-Paper-Abonnent.

Foto: privat



HIER GEHT'S ZUR AKTUELLEN E-PAPER-AUSGABE



Wir gratulieren  
der  
Aller-Zeitung  
zum  
175. Geburtstag!

Ruth & Katja  
Müller

grün  
erleben



Nordhoffstr. 3a • 38518 Gifhorn • Tel. 05371 / 3733 • [gruenergarten@aol.com](mailto:gruenergarten@aol.com)  
[www.gruenergarten-mueller.de](http://www.gruenergarten-mueller.de)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, Samstag von 8 bis 16 Uhr

## UNSERE ADRESSE FÜR DIE ZUKUNFT

Alles lernen rund ums Zeitungsmachen – und die Welt des Verlegens

Egal, ob Praktikum, Volontariat oder vertiefende Seminare für Mitarbeitende: Der MADSACK Mediacampus ist die zentrale Nachwuchsschmiede der MADSACK Mediengruppe. Seit seiner Gründung im Jahr 2017 bündelt der Mediacampus alle Aus- und Weiterbildungsaktivitäten für die gesamte Mediengruppe.

### DER STARTPUNKT FÜR ALLE TALENTE

Alle Nachwuchskräfte – auch jene, die sich bei der Aller-Zeitung bewerben – beginnen ihre Ausbildung zunächst beim Mediacampus in Hannover. Während die praktische Ausbildung direkt in den Redaktionen und in den Verlagsabteilungen stattfindet, organisiert der Mediacampus das Drumherum: von Kennenlernetreffen über mehrwöchige Volo-Kurse bis zur gemeinsamen Abschlussfahrt.

### AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

**Volontariat:** Ein Volontariat ist der klassische Weg in den Journalismus. Innerhalb von zwei Jahren lernen die Volontärinnen und Volontäre alle Facetten der Redaktion kennen – von der digitalen Berichterstattung bis zur gedruckten Zeitung. Aktuell absolvieren 74 junge Journalistinnen und Journalisten ihr Volontariat beim MADSACK Mediacampus.

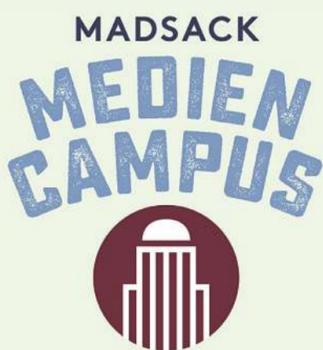
**Ausbildung und duales Studium:** Ob Mediengestaltung, Personalwesen, Marketing, Verkauf, IT oder Finanzen – die MADSACK Mediengruppe bietet 13 verschiedene Ausbildungsberufe und duale Studiengänge an. Insgesamt befinden sich derzeit rund 200 Auszubildende und dual Studierende bei uns in der Ausbildung – die meisten davon im kaufmännischen Bereich.

**Trainee:** Wer bereits ein Studium abgeschlossen hat, kann sich für ein Traineeprogramm mit den Schwerpunkten Medienmanagement, Personalwesen, Logistik und Operation oder Data bewerben.

**Junior Sales:** Als Einstieg ins Vertriebsleben bietet MADSACK das Programm zum Junior Sales Manager an.

**Praktikum:** Wer erste Berufserfahrung sammeln und in die Welt der Medien reinschnuppern möchte, ist bei einem Praktikum genau richtig. Das kann ein Schulpraktikum sein, ein Orientierungspraktikum oder ein Pflichtpraktikum während des Studiums.

**Weitere Informationen und unser Bewerberportal auf [madsack-medien-campus.de](https://madsack-medien-campus.de)**



Volontärin  
Chantal Gilbrich  
Foto: Sebastian Preuß



Projektmanagerin  
Melissa Tegmeier  
Foto: privat

# FRAGEN STELLEN UND ROUTINIERS vertrauen

Die Aller-Zeitung bildet aus und fördert Nachwuchstalente.

VON BIRTHE KUSSROLL-IHLE

**S**ie haben gemeinsam in Braunschweig am Gymnasium Raabeschule Abitur gemacht, danach gingen Chantal Gilbrich (linkes Foto) und Melissa Tegmeier andere Wege. Am 1. September 2023 trafen sie sich wieder – als neue Kolleginnen unter einem Dach: Chantal ist seither als Volontärin der Aller-Zeitung auf Recherche. Melissa hat Stadt- und Regionalmanagement mit Schwerpunkt Veranstaltungsplanung studiert, startete als Junior-Mediaberaterin und kümmert sich nun um alle Projekte für Kunden und Leser.

**Melissa und Chantal, warum habt Ihr Euch entschieden, für die Aller-Zeitung tätig zu werden?**

**Melissa:** Ich liebe Projekte von der Idee bis zur Umsetzung. Ich hatte gerade mein erstes eigenes Festival organisiert, mich beim „Schloss Spektakel“ in Braunschweig vom Bauzaun bis zum Künstler um alles gekümmert und war megazufrieden. Da rief mich Rike an, fragte, ob ich für „Wünsch Dir was“ zum Gespräch ins Verlagshaus kommen könnte. Mein jetziger Chef, Carsten Winkler, wünschte sich Verstärkung für sein Projektteam, ich kam an und blieb.

**Chantal:** Redakteurin zu werden, ist schon seit ich 14 Jahre alt bin mein absoluter Traumjob. Damals habe ich angefangen, für die Schülerzeitung zu schreiben. Mit der Zeit haben sich daraus viele Praktika, freie Arbeiten und auch ein Freiwilliges Soziales Jahr in dem Bereich ergeben. Gifhorn selbst ist meine zweite Heimat, die mir mit der Zeit sehr ans Herz gewachsen ist. Aufgewachsen bin ich zwar in Braunschweig, aber meine Eltern haben während der Corona-Zeit ein Haus in Hillerse gekauft. Ich habe damals noch studiert und bin aus meinem kleinen

Zimmer im Göttinger Studentenwohnheim nach Hillerse zu meiner Familie „geflüchtet“. Neben Studium und Nebenjob im Homeoffice war die Lektüre der Aller-Zeitung ein großer Anker in der Zeit – und ich bin stolz darauf, mittlerweile als Volontärin in Gifhorn arbeiten zu dürfen.

**Wie sieht Euer Arbeitsalltag aus und wie ist die Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen?**

**Melissa:** Als Mediaberaterin betreue ich Digitalprodukte und Funnel. Das heißt, ich kümmere mich um Informationswege für Großkunden und Leser. Es geht um Kauf, Werbung sowie Konversation, und jetzt bin ich seit einem Jahr Projektmanagerin. Gern bin ich beim AZ-Autokino dabei, bringe den AZ/WAZ-Pfingstlauf auf den Weg, schaue in die glücklichen Gesichter bei Siegerehrungen oder organisiere unser Baumpaten-Projekt. Gerade habe ich ein Konzept für ein neues Magazin entwickelt, das im Herbst erscheinen wird. Meine tollen langjährigen Kolleginnen und Kollegen schätzen meine Meinung, obwohl ich keine Verlagserfahrung mitbringe.

**Chantal:** Jeder Arbeitstag ist eine bunte Überraschungskiste – und genau das liebe ich so sehr an dem Beruf! Ich weiß in der Regel morgens noch nicht, was ich abends mache. Unfälle, Brände und andere Katastrophen lassen sich schließlich schlecht planen. Prinzipiell beginnt der Tag in der Redaktion aber immer mit einer kurzen Standort-Konferenz – telefonisch oder persönlich vor Ort, während der wir die Themen für den jeweiligen Tag besprechen. Ab 9.45 Uhr treffen wir uns zu einer großen Online-Konferenz mit allen Redakteurinnen und Redakteuren aus Wolfsburg, Peine und Gifhorn und sprechen über die Themen für die morgige Zeitungsausgabe. Außerdem schauen wir uns die aktuellen Zahlen zur Performance der Online-Artikel an.

Anschließend führe ich Interviews, fahre zu Terminen, recherchiere Themen-Ideen oder schreibe an Artikeln. Wenn ich Fragen oder Probleme habe, haben meine Kolleginnen und Kollegen stets ein offenes Ohr für mich. Und kein Artikel wird veröffentlicht, bevor der zuständige Themenmanager beziehungsweise die Themenmanagerin ihn Korrektur gelesen hat.

**Ihr seid bald zwei Jahre für die Aller-Zeitung aktiv. Wo seht Ihr Euch heute?**

**Melissa:** Kein Tag gleicht dem anderen. Mein Job macht Riesenspaß, ich habe Eigenverantwortung, und mein Chef schenkt meinen Ideen Vertrauen. Das motiviert mich. Ich kann mein Wissen vertiefen. Ich bekam beispielsweise Gelegenheit, das mehrtägige Digitalfestival OMR in Hamburg zu besuchen, mit Workshops und Vorträgen rund ums Marketing – Infos, Inspiration und Networking inbegriffen, einfach klasse.

**Chantal:** Ich bin zwar noch Volontärin, aber habe nach knapp zwei Jahren Ausbildung deutlich an Erfahrung gewonnen. Ich konnte mir bereits ein solides Netzwerk an Kontakten vor Ort aufbauen, habe meine Ortskenntnisse erweitert und bin tief in die Themensuche und Recherche eingestiegen. Besonders viel Spaß hatte ich dabei, mich in den verschiedenen journalistischen Darstellungsformen vom Interview über den Bericht bis hin zur Reportage auszuprobieren. Durch die begleitenden Volo-Seminare am MADSACK Mediacampus in Hannover sowie die Hospitationen beim RedaktionsNetzwerk Deutschland in Hannover sowie im Berliner Hauptstadtbüro konnte ich meinen Horizont stetig erweitern. Was sich in der Zeit dafür nicht geändert, sondern nur noch einmal mehr bestätigt hat, ist, dass ich meinen absoluten Traumjob gefunden habe – und ich bin jeden Tag dankbar dafür, genau in diesem Bereich arbeiten zu dürfen.

**Eis Dolomiti**

Seit 1959 in Gifhorn

Glückwunsch zum Jubiläum 175 Jahre Aller-Zeitung

Es ist Tradition in unserer Familie, ein gutes und leckeres Speiseeis herzustellen. Auch heute – genau wie damals – garantieren wir, dass unsere Produkte naturrein und frei von zusätzlichen Konservierungsstoffen sind. Qualität sieht man nicht, aber man schmeckt sie!

Steinweg 38 · 38518 Gifhorn · Telefon (0 53 71) 1 28 86

Hilfe im Alltag mit Herz

**Geese**

Betreuungsservice

Mobil 0170 5333525  
[www.geesebetreuung.de](https://www.geesebetreuung.de)

**HADI**

Der Schnäppchenjäger

Wir gratulieren zu 175 Jahre Aller-Zeitung!

**ALU FACTORY**  
OSTINGERSLEBEN UG

39343 Ingersleben - OT Ostingersleben  
Hinterdorfstraße 23  
Telefon 03 90 52-4 78 - Fax 03 90 52-66 77  
[info@alu-factory.com](mailto:info@alu-factory.com) - [www.alu-factory.com](http://www.alu-factory.com)

**Sichern Sie sich jetzt 10% SOMMERRABATT**

- Terrassendächer bis 7 m mit 2 Stützpfeuern möglich
- Sonnenschutzanlagen
- Fenster
- Türen
- Wintergärten
- Kellereingangüberdachungen

Komplettleistung: Beratung – Aufmaß – Fertigung – Montage

**KAYA-BAU**  
ESTRICH PUTZ, FUGEN & BAUSTOFFE

Gewerbestraße 18 · 38550 Isenbüttel  
Telefon: 05374 / 33 95 · Fax: 05374 / 67 20 12  
Mobil: 0171 / 415 69 19  
[www.kaya-bau.de](http://www.kaya-bau.de) · [info@kaya-bau.de](mailto:info@kaya-bau.de)



„... wir seit über 20 Jahren eine super Beziehung führen.“

**KATHARINA BUBLITZ-WINKELMEIER,**  
SEKRETARIAT



„... wir mit unserem Team die Leserinnen und Leser jeden Tag gut informieren und auf dem aktuellen Stand halten, was in der Region gerade passiert.“

**JESSICA HILLMANN, ASSISTENZ GESCHÄFTSFÜHRUNG**



„... unsere Zeitung und Sport für mich schon immer zusammengehört haben. Vor mehr als 40 Jahren durfte ich die ersten Texte für den AZ-Sport schreiben, und bis heute bietet der Sport in der Region ein ungewöhnlich spannendes Berichterstattungsfeld – von der Bundesliga in der Nachbarstadt bis zum Amateursport zwischen Adenbüttel und Wittingen. Diese Bandbreite ist ungewöhnlich, herausfordernd, spannend – und sie abzubilden, hat nie an Reiz verloren.“

**ANDREAS PAHLMANN,**  
LEITER MMO-SPORT



„... ich gerne zuverlässig, professionell und mit lokalem Hintergrundwissen über meine Umgebung informiert bin.“

**LAUREN MÖLLER,**  
SEKRETARIAT



„... ich erlebe, wie aus guten Ideen erfolgreiche Kampagnen werden – und wir gemeinsam mit unseren Partnern wachsen.“

**CARMEN WODSACK,**  
PRODUKTMANAGEMENT



„... sie zu meiner Heimat gehört und es mit ihr beruflich nie langweilig wird.“

**JOACHIM RINKE, PROJEKT- UND PRODUKTMANAGEMENT**

## „UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR DIE AZ, WEIL ...“

**175 UND 162 JAHRE VERANTWORTUNG FÜR UNSERE GESELLSCHAFT!**

Die älteste Partei im Landkreis Gifhorn gratuliert der Aller-Zeitung zu 175 Jahren. Wir bedanken uns für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, freundliche wie kritische Berichterstattung. Auf die nächsten 175 Jahre!

**Brigitte Brinkmann**  
Vorsitzende der Kreistagsfraktion

**Philipp Raulfs**  
Mitglied des Landtages & Vorsitzender der SPD im Landkreis Gifhorn

**Hubertus Heil**  
Mitglied des Bundestages

**Kirsikka Lansmann**  
Mitglied des Landtages

„UNSER HERZ  
SCHLÄGT FÜR DEN  
JOURNALISMUS,  
WEIL ...“



„... sich in meinen 27 Jahren Aller-Zeitung permanent viel verändert hat und es mir und uns immer wichtig war, Inhalt und Optik so zu gestalten, dass es bei den Leserinnen und Lesern gut ankommt.“

**CHRISTINA RUDERT,  
REDAKTIONSLEITERIN VON  
2018 BIS 1. APRIL 2025**



„... es mir eine große Freude macht, all die Ereignisse und Entwicklungen einer Stadt, in der ich auch lebe, hautnah begleiten und den Lesern nahebringen zu dürfen. Und allem voran bewegen mich immer wieder die Menschen, die das Leben einer Stadt wie Gifhorn ausmachen. Das ist jeden Tag aufs Neue eine Wundertüte an Themen – etwas Spannenderes kann ich mir kaum vorstellen.“

**ANDREA POSSELT,  
REDAKTEURIN**



„... man in diesem Job nicht nur ‚News händelt‘, sondern einem immer wieder auch Menschen und Geschichten in die Quere kommen, die entweder nicht alltäglich sind – oder es erforderlich machen, so weit zum Kern einer Sache vorzudringen, bis das Besondere im Alltäglichen zum Vorschein kommt und man es anderen Interessierten präsentieren kann. Voilà!“

**JÖRG ROHLFS,  
REDAKTEUR**

Fortbildung mit Uwe Vetterick, Headcoach des MADSACK Mediencampus, für das AZ-Redaktionsteam Melanie Stallmann, Dirk Reitmeister und Thorsten Behrens. Foto: Gero Gerewitz



**AZ-Redaktion IST IMMER  
AUF DEM NEUESTEN STAND**

Uwe Vetterick, Headcoach MADSACK MEDIENCAMPUS,  
analysiert wichtige Themen

VON THORSTEN BEHRENS

Die Zeitungsbranche ist im Wandel, immerzu und derzeit besonders – nicht nur wegen der zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft. Die Redakteurinnen und Redakteure der Aller-Zeitung stellen sich dieser Herausforderung jeden Tag. Fortbildungen tragen dabei entscheidend dazu bei, diese Herausforderungen zu meistern.

Mit regelmäßigen Schulungen wird das Team der Aller-Zeitung auf den neusten

Stand gebracht. Analysen helfen dabei. Beispielsweise, wenn es um die Frage geht, was die Menschen im Kreis Gifhorn eigentlich lesen wollen.

Unterstützung bekommen die Redakteurinnen und Redakteure dabei vom MADSACK Mediencampus. Die Marke der MADSACK Mediengruppe ist auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Unternehmens spezialisiert.

Dafür stehen hochrangige Referenten für Präsenz- wie Online-Schulungen bereit.

Wie Uwe Vetterick, der kürzlich mit der Redaktion in Gifhorn analysierte, welche Themen derzeit im Kreis Gifhorn besonders wichtig sind.

Uwe Vetterick ist Headcoach des MADSACK Mediencampus. Nach seiner Ausbildung als Hafenarbeiter im Seehafen Rostock volontierte er beim Greifswalder Tageblatt und bei der Emdener Zeitung. Von 1993 bis 2006 war er unter anderem Ostdeutschlandchef der BILD Zeitung, von 2007 bis 2024 Chefredakteur der Sächsischen Zeitung.

**Aller-Zeitung** **AZ**

**Lagerverkauf  
Doppelstabmatten in Gifhorn!**

Zaunmatte Höhe (cm)	6/5/6	8/6/8	Pfosten mit Abdeckleiste
63	20,99€	32,50€	15,70€
83	25,64€	44,58€	17,81€
103	31,46€	47,23€	19,54€
123	37,22€	55,26€	22,42€
143	43,02€	63,49€	26,81€
163	48,87€	71,70€	29,92€
183	54,66€	79,92€	32,46€
203	60,08€	88,14€	35,53€
223	-	103,10€	40,20€
243	-	112,70€	43,40€

LED Pfosten Kappen 22€  
Sichtschutz ab 50€  
Türen ab 260€  
Tore ab 420€  
...und vieles mehr!

Pro Auftrag fallen 27€ Kommission an.

**Zaunkunst**

Anruf & WhatsApp 0176 46773664 • info@zaunkunst.com  
Im Heidland 24 • 38518 Gifhorn

**TIM FRANK KYSZKIEWICZ**  
LEHMWEG 107 | 38518 GIFHORN

**0162 6948514**

**TFK GARTEN-LANDSCHAFTSBAU**

*Herzlichen Glückwunsch!*

Als langjährige Kunden gratulieren wir der Aller-Zeitung herzlich zu diesem außergewöhnlichen Meilenstein.

Wir danken für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg, Innovation und unternehmerischen Mut!

*Ihre*  
Dr. Tanja Heitling  
Geschäftsführung



Lebenshilfe Gifhorn

# CONTENT MIT KONZEPT lokal gedacht

Sonderthemen sind mehr als nur ein Beiwerk  
und nicht jeder hat sie.

VON BIRTHE KUSSROLL-IHLE

**V**on der Themenidee über die Recherche bis hin zur fertigen Seite laufen in der Sonderthemenredaktion der Aller-Zeitung viele Fäden zusammen. Dabei ist oft Multitasking gefragt: Während die Beilage „175 Jahre Aller-Zeitung“ gerade in die Druckfreigabe geht, wird im Hintergrund schon das nächste Notruf- und Hochzeitsmagazin geplant, werden Themenspecials konzipiert und laufen täglich neue Aufträge ein. Inhalte müssen recherchiert, Interviews geführt, Texte geschrieben, Bilder ausgewählt und Layouts abgestimmt werden – und nie wird es langweilig.

Die Sonderthemen in der Aller-Zeitung erreichen Entscheiderinnen und Entscheider in der Wirtschaft ebenso wie zum Beispiel an Kultur und Reisen Interessierte. Ob im Print oder digital: Leserinnen und Leser erwarten mehr als nur aktuelle Nachrichten. Sie suchen Orientierung, Inspiration und Information mit Mehrwert aus ihrer Region. Und Unternehmen wünschen sich ein attraktives Umfeld. Genau hier setzt die Sonderthemenredaktion an.

#### TRENDS IM BLICK

Das Team hat Trends im Blick, kennt Anlässe und regionale Besonderheiten und entwickelt daraus redaktionelle Inhalte. Die Maxime lautet: Wir bringen Leserinteressen und Kundenanliegen zusammen, lassen redaktionellen Anspruch und Vermarktung zusammenfließen – glaubwürdig, kreativ und stets mit einem Auge auf die Region. Jede der Sonderveröffentlichungen, Beilagen oder Online-Specials ist ein interessantes Projekt für sich – mit eigenem Stil, eigener Gestaltung und eigener Zielgruppe.

Mit der Erstellung von Texten und Fotos für die Aller-Zeitung ist es längst nicht getan: Das Redaktionsteam kümmert sich auch um Sonderthemen und Publikationen für die Wolfsburger Allgemeine (WAZ) sowie die Peiner Allgemeine Zeitung (PAZ) und die Wochenblätter *hallo Gifhorn*, *hallo Wolfsburg*, *hallo Peine* und *hallo Salzgitter*. Das Portfolio umfasst zum Beispiel auch Firmenchroniken, Broschüren oder Veranstaltungskalender.

Die Themen reichen von Wirtschaft, Ausbildung und Karriere über Bauen und Wohnen, Freizeit, Mobilität und Gesundheit bis hin zu Familie, Lebensart oder Handwerk. Und es geht um Gastronomie, Kultur, Medizin oder Sport. Es entstehen Formate, die informieren und unterhalten – und lokale Akteure sichtbar machen, die relevante Inhalte liefern. Das erfordert Feingefühl, Organisations-talent und redaktionelle Erfahrung.

#### MEHRWERT FÜR LESER

Die Redaktion entwickelt eigenständige Themenseiten, Beilagen, Advertorials, PR-Texte und Online-Specials, oft in Abstimmung mit den Mediaberatern und dem Projektmanagement – journalistisch fundiert und visuell ansprechend umge-

„Wir bringen Leserinteressen  
und Kundenanliegen zusammen,  
lassen redaktionellen  
Anspruch und Vermarktung  
zusammenfließen – glaubwürdig,  
kreativ und stets mit einem Auge  
auf die Region.“

**BIRTHE KUSSROLL-IHLE,  
REDAKTIONSLEITERIN**

setzt. Denn viele Projekte entstehen im Umfeld gezielter Werbekampagnen. Die Herausforderung ist es, den Inhalt – den Content – mit journalistischem Anspruch so zu gestalten, dass er für die Leserinnen und Leser einen echten Mehrwert hat – unabhängig davon, ob er bezahlt ist oder nicht.

Obwohl Sonderthemen oft kommerziell motiviert sind, ist ein glaubwürdiger redaktioneller Rahmen wichtig. Die Sonderthemenredaktion bewegt sich dabei an einer interessanten Schnittstelle. Sie denkt journalistisch, sichert die inhaltliche Qualität sowie redaktionelle Standards und schafft zugleich für bezahlten Content ein attraktives Umfeld.

#### NEUGIERIG GEWORDEN?

Die nächsten Sonderthemen stehen schon in den Startlöchern. Unsere Sonderthemenredaktion freut sich über Anregungen, Hinweise, Themenvorschläge oder Geschichten von Werbekunden aus der Region, die noch erzählt werden wollen.

#### KONTAKT:

photowerk@aller-zeitung.de



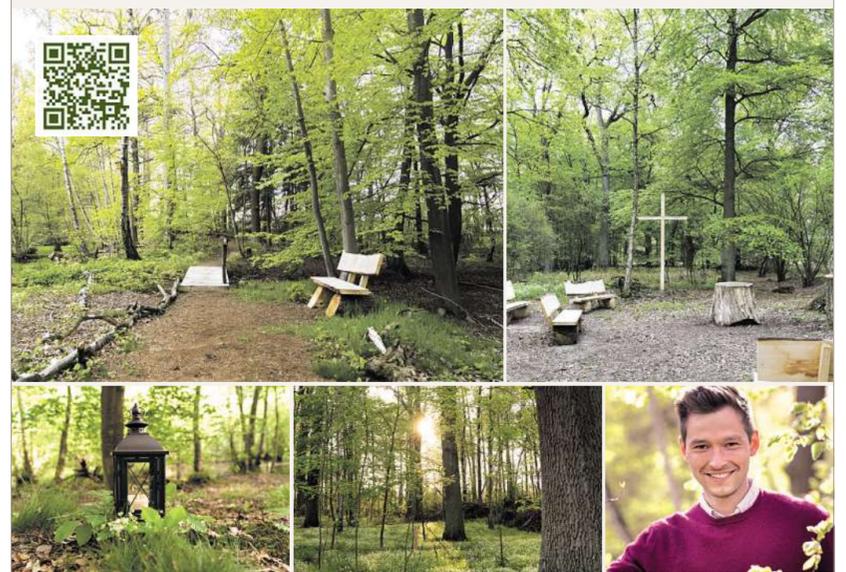
„... er abwechslungsreich ist, ich selbstbestimmt arbeiten kann und er mich mit den unterschiedlichsten Menschen zusammenbringt, die mir Interessantes, Spannendes und oft auch sehr Privates erzählen.“

**NICOLA PASCHINSKI,  
REDAKTEURIN**



Foto: Sebastian Preuß

RUHEWALD  
RITTERGUT RIBBESBÜTTEL



## EIN ORT DER RUHE & GEBORGENHEIT

Individuelle Bestattungen im Schutze eines 200 Jahre alten Laubwaldes

#### NATURNAH & WÜRDEVOLL

Wir bieten individuell gestaltete Bestattungen inmitten eines naturbelassenen Waldes – unabhängig von Konfession und Herkunft. Vielfältige Waldbilder und eine hohe Anzahl an Pflanzen und Tierarten machen den Ruhewald zu einem ganz besonderen Ort.

Wählen Sie den Ort Ihrer letzten Ruhe bereits zu Lebzeiten gemeinsam mit Ihren Liebsten aus.

Lernen Sie unseren Ruhewald bei einem Spaziergang oder einer Waldführung kennen. Ein naturnah gestalteter Andachtsplatz, der barrierefrei zu erreichen ist, ermöglicht Ihnen eine würdevolle Trauerfeier.

RUHEWALD Rittergut Ribbesbüttel GmbH · Julius Löbbcke  
Gutsstraße 11 · Ribbesbüttel · 0160 30 39 571 · ruhewald-ribbesbuettel.de



„UNSER HERZ SCHLÄGT KREATIV, WEIL ...“



„... es viele spannende Dinge gilt zu gestalten und Neues zu schaffen. Es ist nie langweilig.“

**CHRISTINA BARNEBECK, MEDIENGESTALTERIN**



„... ich die Welt dadurch jeden Tag ein wenig bunter gestalten kann.“

**LENA BRUNKLAUS, ART DIRECTOR**



„... es mein Leben in so vielfältiger und umfangreicher Form bereichert, wodurch sich mir mehr Perspektiven im Hinblick auf die Sicht der Dinge erschließen.“

**ULRIKE HENKEL, ART DIRECTOR**

## DIE Köpfe HINTER DEM Wow

Das Kreativteam macht aus Gedanken Gestaltung für Unternehmen und Themen

VON BIRTHE KUSSROLL-IHLE

Für den ersten Eindruck gibt es bekanntlich keine zweite Chance. Umso wichtiger ist es daher also, dass Sonderveröffentlichungen, Magazine, sogenannte Advertorials, also ganzseitige Anzeigen, oder auch Verlagsbeilagen, wie dieses Jubiläumsmagazin der Aller-Zeitung mit all ihren Inhalten zu einer perfekten Optik gelangen, um positiv aufzufallen. Denn der mediale Auftritt in mitten der lokalen und überregionalen Berichterstattung soll schließlich nicht allein den Geschäftskunden und Auftraggebern gefallen, sondern auch und vor allem bei den Leserinnen und Lesern für Aufmerksamkeit sorgen und das Interesse an entsprechenden Angeboten wecken.

### IDEEN UND KONZEPTE

Und so wirbelt hinter den Kulissen der Grafik- und Layout-Abteilung, die an den Standorten Gifhorn, Peine und Wolfsburg tätig ist, ein Kreativteam mit Ideen, die niemand allein gehabt hätte. Schließlich gilt es, gemeinsam mit den Verkaufsabteilungen sowie dem Produktmanagement und der Sonderthemenredaktion immer wieder neue Ideen und Konzepte zu entwickeln, um Menschen, Unternehmen oder auch Vereine sowie Institutionen grafisch perfekt in Szene zu setzen.

Wobei es bei der täglichen Arbeit der Kreativköpfe nicht allein um Veröffentlichungen in den Print- und Online-Ausgaben der Aller-Zeitung geht. Auch die Peiner Allgemeine Zeitung (PAZ) und die Wolfsburger Allgemeine (WAZ) sowie die vier Wochenblätter *hallo Gifhorn*, *hallo Peine*, *hallo Wolfsburg*

und *hallo Salzgitter* werden von ihnen mit redaktionellen Inhalten sowie Advertorials und Sonderpublikationen bestückt.

### GROSSES PORTFOLIO

Das Portfolio dabei ist nahezu grenzenlos: Angefangen bei Hochglanzmagazinen wie beispielsweise *CityMagazin* und *WirtschaftsSpiegel* reicht das Spektrum über Bannerwerbung, Werbeflyer bis hin zu Beilagen zu Firmengeburtstagen und Jubiläen oder besonderen Aktionen wie aktuell dem Pin zum 175. Geburtstag der Aller-Zeitung für den guten Zweck. Nicht zu vergessen die Entwicklung von Logos für unterschiedliche Themen und Aktionen oder die Konzipierung und Erstellung entsprechender Werbemittel – die Anzahl der Druck- und Online-Erzeugnisse in den verschiedenen Formaten hat in den vergangenen Jahren entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der Kunden kontinuierlich zugenommen.

Und so werden die von den Sonderthemen-Redakteuren und freien Mitarbeitern, Autoren und Textern erstellten Nachrichten, Artikel und Reportagen zusammen mit Fotos und Grafiken am Bildschirm blitzschnell zu optisch ansprechenden Seiten, Magazinen und Beilagen zusammengestellt, die gesehen und gelesen werden. Wenn es läuft, fühlt es sich wie ein Pingpong-Spiel aus Inspiration an. Die Grafikerinnen spornen sich gegenseitig an, der kreative Funke springt – und plötzlich ist man „im Flow“ mit Redaktion, Vertrieb, Projektmanagement oder dem Mediasales. Gesagt werden darf alles – Verrücktes oder Unferntiges –, das schafft Raum für echte Innovation.

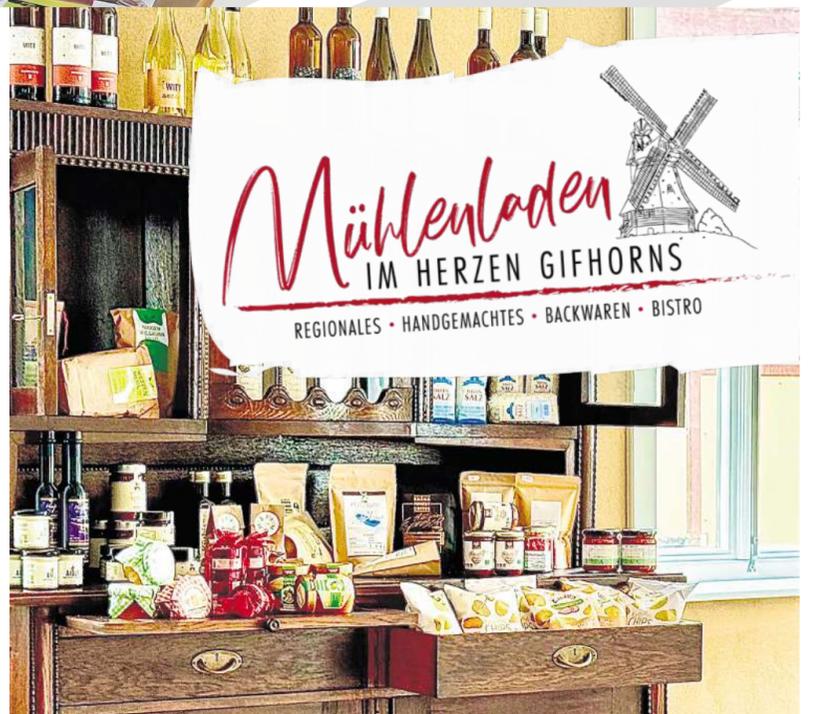


*Neueröffnung im Jubiläumsjahr!*  
Der Mühlenladen im Herzen Gifhorns gratuliert der Aller-Zeitung zu 175 Jahren!

**OFFIZIELLE ERÖFFNUNG AM 12. JULI 2025!**

Soft Opening nach vorheriger Ankündigung | Steinweg 42, 38518 Gifhorn

Alle Neuigkeiten und Informationen finden Sie auf unserer Webseite oder in den Sozialen Medien! [www.muehlenmuseum.de](http://www.muehlenmuseum.de) | @muehlenmuseum\_gifhorn



# Orientierung IN DER NACHRICHTENFLUT

Das RedaktionsNetzwerk Deutschland: Newsroom in Hannover – Hauptstadtbüro in Berlin – weltweit tätiges Korrespondentennetzwerk

VON STEFAN KIRCHHOFF

**A**uf dem Titel der gedruckten Aller-Zeitung sehen Leserinnen und Leser oben auf den ersten Blick, welche Themen für die Redaktion im Lokalen, in der regionalen Wirtschaft, der Hochschullandschaft oder im Sport tagesaktuell hohen Stellenwert genießen. Die Nachrichten aus Niedersachsen, Deutschland und der Welt, auf dem Titel und den folgenden fünf Seiten, erhält die Zeitung vom RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND) mit Sitz in Hannover.

Das 2013 gegründete RND ist eines der größten und meistzitierten Mediennetzwerke des Landes. Das Netzwerk beliefert aktuell mehr als 100 regionale Medienmarken mit Berichterstattung zu nationalen und weltweiten Themen. Dieser Service ermöglicht der Redaktion der Aller-Zeitung, sich auf Recherche und Berichterstattung in Gifhorn und der Region zu konzentrieren, vor Ort für unsere Leserinnen und Leser im Einsatz zu sein.

Die Kooperationen mit regionalen Medienmarken haben sich in den vergangenen Jahren dynamisch weiterentwickelt, erklärt Sven Oliver Clausen, Chefredakteur des RND: „Wir konnten die Zahl unserer Partner zuletzt deutlich ausbauen – im vergangenen Jahr hatten wir den stärksten Partnerzuwachs in der Geschichte des RND.“ In der Zusammenarbeit reicht das Angebotsspektrum von fertig produzierten Printseiten über digitale Nachrichtenangebote wie zum Beispiel Podcasts bis hin zu einzelnen Texten. So kann das Netzwerk täglich mit Nachrichten, Interviews, Analysen und Kommentaren aus dem Newsroom in Hannover sowie dem Hauptstadtbüro Millionen Leserinnen und Leser informieren.

Das starke Netzwerk sorgt mit starken Partnern für Qualitätsjournalismus in der Bundesrepublik. „Das RND gibt Orientierung in der Nachrichtenflut und bietet formatübergreifend die Themen, die für die Leserschaft relevant sind“, sagt Bernhard Bahners, Geschäftsführer

RND, Chief Digital Officer (CDO) der MADSACK Mediengruppe.

## DIE KNOTENPUNKTE DES RND IN DEUTSCHLAND, EUROPA UND DER WELT

Der Multi-Channel-Newsroom in Hannover bildet das Herz des RND. Hier werden Nachrichten, Reportagen, Servicebeiträge, Meinungsstücke und fertige Printseiten für das gesamte Netzwerk produziert. Der RND-Digital-Hub, die digitale Schaltzentrale, steuert neben dem Online-Angebot RND.de auch die regionalen Nachrichtenportale der Partnertitel. Auch die Expertinnen und Experten für Web-Development, TV-Studio, Vermarktung und Technik sind im Newsroom integriert.

Das RND unterhält ein eigenes Hauptstadtbüro mitten im Zentrum des politischen Berlins. Im Haus der Bundespressekonferenz verfolgen 18 Journalistinnen und Journalisten unter der Leitung von Eva Quadbeck, einer der renommiertesten Politikjournalistinnen des Landes, das Geschehen am Puls der Zeit. Eben-

falls in Berlin angesiedelt ist das Investigativteam des RND.

Das RND verfügt über ein weltweit tätiges Korrespondentennetzwerk. Ob London, Paris, Madrid, Rom, Washington oder Moskau: Das RND arbeitet mit Reporterinnen und Reportern vor Ort zusammen. Auch in Nord-, Mittel- und Südamerika, Australien und Neuseeland sowie Asien haben die Autorinnen und Autoren ihren Sitz und ordnen die Lage für das RND und seine Partner ein. Ein Auslands-, Krisen- und Kriegsreporter ist im Hauptstadtbüro angesiedelt und international im Einsatz.

## DAS NETZWERK

Eine Zeitung zu machen ist Teamwork. Verschiedene Ressorts und Redaktionen arbeiten daran, die wichtigsten Nachrichten und Geschichten – aus der Region, aus dem Land und aus der Welt – zu recherchieren, einzuordnen und aufzubereiten: für und mit starken Partnern. Durch diese Zusammenarbeit entsteht dieses Netzwerk. So

kann das RND Kompetenzen bündeln und effizient nutzen, sodass alle Marken im Verbund gleichermaßen profitieren und ihren Leserinnen und Lesern ein hochwertiges journalistisches Angebot machen können.

MADSACK transformiert sich für die Zukunft. Das RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND) wird zu einer Marke, die für ein einzigartiges Versprechen steht: unabhängiger, qualitativ hochwertiger Journalismus in einem Verbund aus Regionalverlagen und Zentralredaktion. Transportiert in einem Digitalangebot aus einem Guss. Untermauert von einer netzwerkweiten Publishing-Plattform, die allen Verlagen, die Partner des RND sind oder werden wollen, offensteht.

Die MADSACK Mediengruppe setzt auf die digitale Zukunft im journalistischen Kerngeschäft. Die Transformation der eigenen Zeitungsmarken und der unserer Partner ist gemeinsame Aufgabe in allen Redaktions- und Verlagsbereichen.

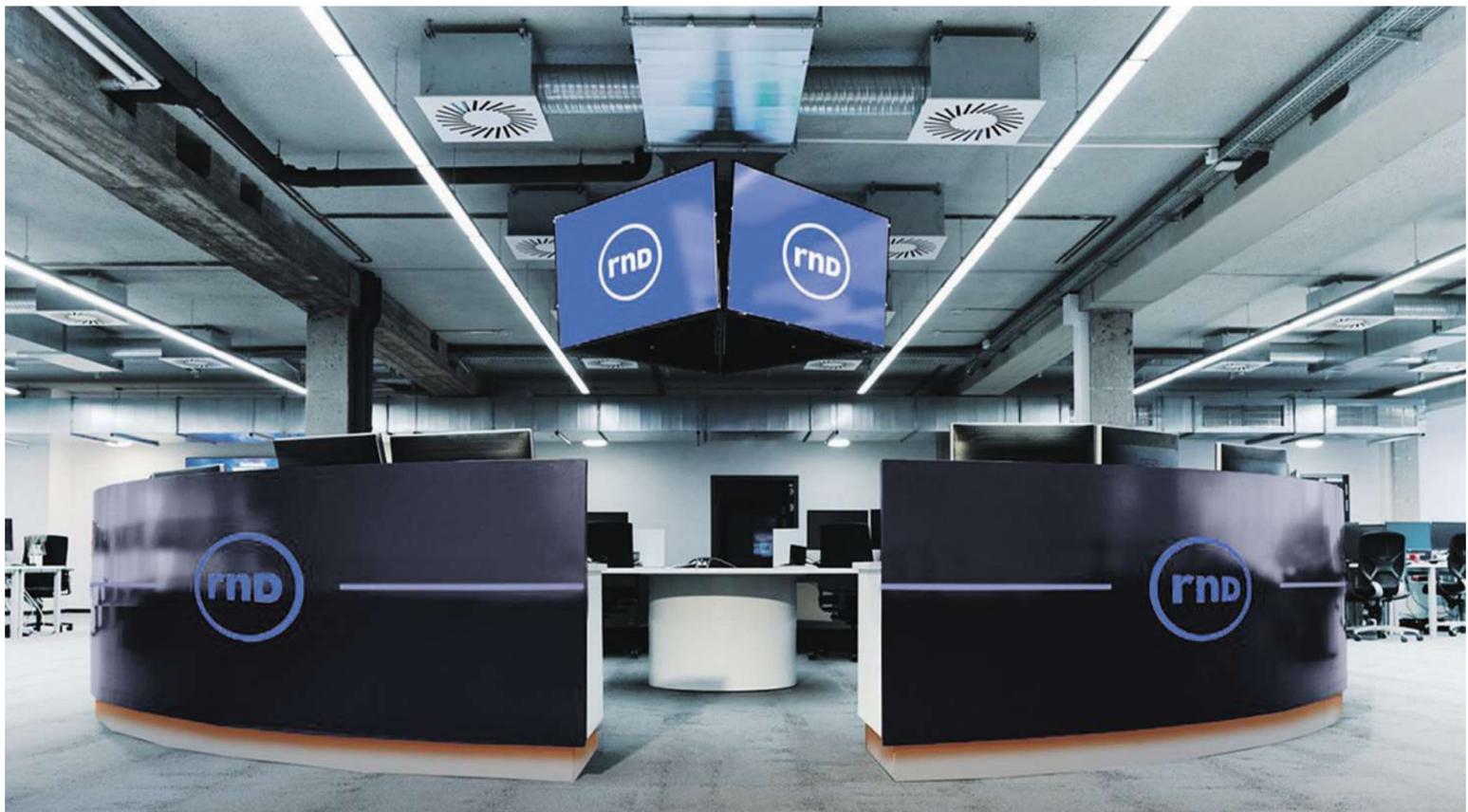


Foto: Jan Schölzel



Stadt Gifhorn

## 175 Jahre Aller-Zeitung

Die Stadt Gifhorn gratuliert herzlich.

Immer nah an den Menschen –  
immer nah an den wichtigen Themen.

Weiterhin auf eine gute  
Zusammenarbeit.



# DIE moderne Dimension DER AUFKLÄRUNG

Seriöser Journalismus ist wichtiger denn je. Aber er muss besser werden

VON SVEN OLIVER CLAUSEN

**W**ichtiges gehört nach vorne, das eint die Kabinensprache mit der journalistischen Nachricht mit dem Verfassungstext. Also freuen sich die Journalistinnen und Journalisten in Hannover, in Gifhorn, den Regionen und in Deutschland seit Jahrzehnten über den Artikel 5 des Grundgesetzes. „Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung (...) werden gewährleistet.“ Kein Berufsstand wird in diesem wohl besten, auf jeden Fall aber wichtigsten deutschen Sachbuch der jüngeren Vergangenheit früher erwähnt.

Das ist eine große Ehre, fast schon eine Schmeichelei. Die Journalisten haben für sich daraus, völlig nachvollziehbar, eine Art Verfassungsrang abgeleitet, die berühmte „vierte Säule“ der Demokratie. Nun ist es mit der Analogie immer das Gleiche, egal ob in einer Kabinensprache oder einer journalistischen Nachricht. Sie erreicht schnell ihre Belastungsgrenze, wenn es einen Tick komplexer wird.

„Wir arbeiten für diejenigen, die ein aufgeklärtes Leben auf dem Boden der Demokratie für sich und in ihrer Gemeinschaft leben wollen. Wir helfen den Menschen an jedem Tag und durch ihr ganzes Leben. Wir informieren informiert. Wir entschlüsseln. Wir bewegen Dich. Wir bewegen Deutschland.“

SVEN OLIVER CLAUSEN,  
RND-CHEFREDAKTEUR

Für die Journalistinnen und Journalisten in Deutschland heißt das für die Jahre 2025 fortfolgende: Sie müssen ihre tragende Rolle für das Gelingen der freiheitlichen Demokratie in Deutschland anders konstruieren als – Ausnahmen bestätigen die Regel – in den vergangenen Jahren. Ihre Haltung und ihre Standard-Perspektive müssen sich drehen. Sie müssen weniger aus der Perspektive eines Quasi-Verfassungsorgans zur Vermittlung vermeintlich hochmöglicher Entscheidungen in Politik und Wirtschaft auf die Menschen und damit die Wirklichkeit schauen, sondern als Standard-Einstellung die genau gegensätzliche Perspektive wählen.

## Die Knute der Digitalisierung

Die Gründe liegen auf der Hand: Die Wirklichkeit der Menschen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten, beschleunigt noch einmal seit der Jahrtausendwende, enorm verändert. Die Beleglage ergibt: Unsere politische und gesamtgesellschaftliche Organisation hält damit derzeit nicht immer Schritt. Es braucht mehr kritisch-konstruktiven Blick aus der Wirklichkeit auf das System denn aus dem System auf die Wirklichkeit.

Die Digitalisierung ist schon lange nicht mehr lediglich ein Service-Element für die Organisation des analogen Alltags, sondern es ist der Alltag. Für viele, zumal jüngere Menschen ist das Leben im Digitalen die Hauptwirklichkeit, sie verbringen mehr Zeit als mit echten Menschen vor Bildschirmen, kleinen wie großen, zwischen Kopfhörern, künftig eventuell auch hinter Datenbrillen. Das Analoge läuft nebenbei.

Die vermeintliche Lösung von Problemen ist auf dem Smartphone nur zwei, drei fixe Fingerbewegungen entfernt, wenn überhaupt noch. Durch die verbesserte Sprach- und Gesichtserkennung bekommt das digitale Leben zunehmend royale Züge: Es gilt das Wort, das Zucken einer Augenbraue – und die Maschine tut, wie ihr geheiß. Warum also klappt das im analogen Rest des Lebens nicht auch einfach so, in der Politik etwa?

In einer solchen Welt ist es beispielsweise buchstäblich unfassbar, dass

Firmeninhaber auf die Entscheidung, ob sie eine Solaranlage oder einen Windpark bauen dürfen, viele teure Gutachten lang warten müssen. Aus der Perspektive der Politik gibt es dafür natürlich gute Gründe – lange, schmerzhafteste Parteikarrieren beispielsweise, in denen inhaltliche Überzeugungen nächtelang verteidigt wurden. Und die, angekommen im Regierungsamt, dann auch endlich einmal ausgerollt werden sollen. Das zu beschreiben und zu erklären, wird weiter Aufgabe von Journalistinnen und Journalisten bleiben.

## Im Dickicht der Inszenierung

Wichtiger ist dabei aber zunehmend die Perspektive der Regierten, der Leserinnen und Leser, weil sie inzwischen zu oft den Eindruck haben, der Staat halte seine Versprechen nicht. Und nur wenn Journalistinnen und Journalisten dazu im Dienste der Menschen aufklären, gibt es die Chance auf Besserung.

Dies zu tun, wird zunehmend schwierig, was aber kein Grund zur Klage ist, sondern im Grunde nur den Auftrag wichtiger macht. Holzschnittartig: Deutschlands Gesellschaft ist mit ihren kulturell jeweils selbstbewussten regionalen wie großstädtischen Subkulturen schon extrem vielfältig, die vielen Einwanderer der vergangenen Jahre legen da noch mal weitere Komplexitäten drauf. Zugleich ist Deutschland politisch wie wirtschaftlich einer der international am stärksten verwebenen Staaten. Beides ist grundsätzlich gut so, aber es macht die Suche nach den Faktenfundamenten, den Schnittmengen und damit der Wahrheit natürlich anstrengender.

Zugleich wird das Dickicht der Inszenierung dorniger. Es ist noch gar nicht so lange her, da bestand die Vermittlung von Entscheidungen im Wesentlichen darin, Interviews zu geben oder Pressekonferenzen abzuhalten. Wo dann mehr oder weniger geschickt und oft erfreulich unverstellt informiert wurde.

Inzwischen gibt es eine florierende Branche von Kommunikationsberatern, die das öffentliche Sein von Entscheidungsträgern in ein Rollenspiel choreografieren, in dem es ihnen natürlich in erster Linie nicht darum geht, für Information und Aufklärung zu sorgen,

sondern die Ziele ihrer Auftraggeber in Politik und Wirtschaft zu erreichen.

Auch hier wird die Komplexität sogar noch einmal gehörig zunehmen. Die geldmächtigsten Konzerne der Welt – Microsoft, Alphabet, Meta, Bytedance, neuerdings OpenAI – investieren Abermilliarden in die Entwicklung von Künstlicher Intelligenz. Was ist real, was ist künstlich, was ist richtig, was ist falsch? Wie definieren sich künftig Gemeinschaften und worauf können oder wollen sich die Menschen überhaupt noch einigen, wenn sich das digitale Leben doch so wunderbar individualisieren lässt?

Auf die Menschen kommt einiges zu. Das war allerdings auch schon immer so, und das Spezies hat sich als recht lernfähig herausgestellt – vor allem in den vergangenen 150 Jahren, in denen nicht nur ihre Zahl stark gewachsen ist, sondern auch – im Schnitt – das Wohlstandsniveau. Journalistinnen und Journalisten dürfen mit großem Selbstbewusstsein reklamieren, dass sie einen wichtigen Teil dazu beigetragen haben. Damit das so bleibt, braucht es eine neue Selbstvergewisserung, was der Berufsstand in diesen Zeiten zu leisten hat. Weniger Geraune und Rapport, mehr Tiefen und Breiten-Recherche, damit am Ende seriöse Erkenntnisse und Aufklärung für die Leserinnen und Leser dabei herauskommen.

Die Redakteurinnen und Redakteure des RedaktionsNetzwerks Deutschland, das getragen wird von starken Partnern wie der Aller-Zeitung und den weiteren Titeln der MADSACK Mediengruppe, haben deswegen unlängst ihr publizistisches Leitbild überarbeitet, samt eines Wertversprechens an die Leserinnen und Leser: „Wir arbeiten für diejenigen, die ein aufgeklärtes Leben auf dem Boden der Demokratie für sich und in ihrer Gemeinschaft leben wollen. Wir helfen den Menschen an jedem Tag und durch ihr ganzes Leben. Wir informieren informiert. Wir entschlüsseln. Wir bewegen Dich. Wir bewegen Deutschland.“

Das ist ein hoher Anspruch, aber auch nicht zu viel verlangt. Denn wir sind der festen Überzeugung: Das ist genau das, was mit dem Artikel 5 aus dem Grundgesetz im 21. Jahrhundert gemeint ist.

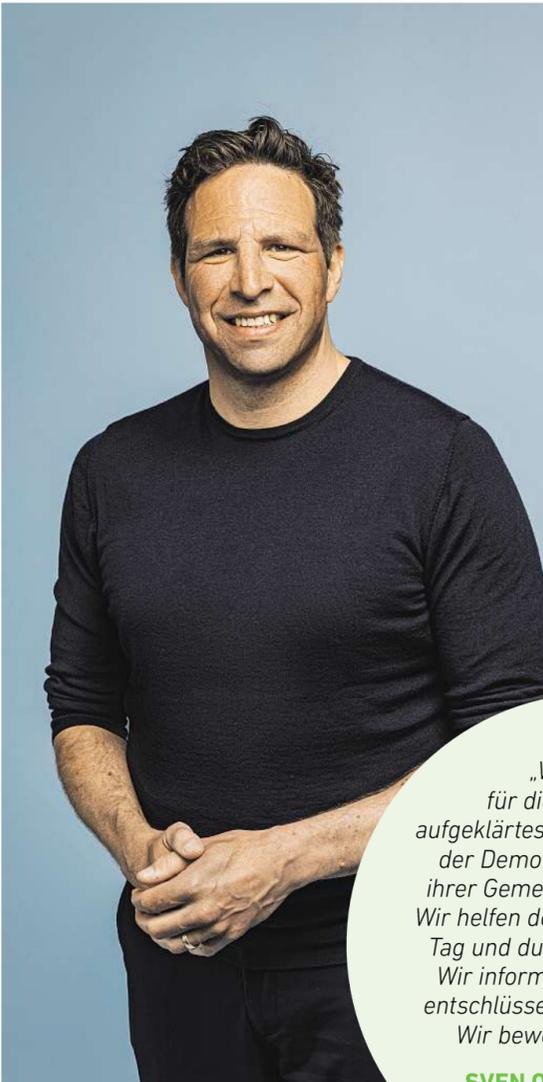


Foto: Alexander Hagmann

**BBZ** BRAUNSCHWEIGER BRIEF- UND ZUSTELLDIENST

Wir wünschen der Aller-Zeitung alles Gute zum Jubiläum!

Sie möchten Ihre Post günstig und zuverlässig versenden? Wir holen ab, kuvertieren, frankieren und bringen alles auf den Weg.

Ob als Unternehmen, Kanzlei, Behörde oder Privatperson: Wir kümmern uns um Ihre gesamte Postlogistik – regional, deutschlandweit, europaweit und sogar weltweit.

Wir holen Ihre Post direkt bei Ihnen ab – schnell, zuverlässig und persönlich.

Was uns besonders macht?

- ✓ Persönlicher Service
- ✓ Individuelle Lösungen für Ihre Anforderungen – von der Briefkastenleerung bis zur Massenversendung.
- ✓ 26 Jahre Erfahrung und beste Vernetzung – wir wissen, was wir tun.
- ✓ Versand national & international – schnell, zuverlässig und persönlich.

Wir versenden. Sie entspannen.

Wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Anfrage und beraten Sie gern!

**Braunschweiger Brief- und Zustelldienst GmbH & Co. KG**  
Geschäftsführer: Sören Stolte  
Berliner Platz 3, 38102 Braunschweig  
Telefon: (0531) 18058380 • E-Mail: info@bzd-braunschweig.de

**SCHÖNE Malerbetrieb**

- Malerarbeiten
- Fassadengestaltung
- Bodenbeläge
- ... IDEEN IN FARBE

Marcel Jantze  
Inhaber  
Hauptstraße 33 • 38551 Vollbüttel  
Tel.: 05373 1648 • Mobil: 0160 90926797  
E-Mail: info@schoene-malerbetrieb.com

Wir gratulieren zu 175 Jahren Allerzeitung

Ihr Partner für professionelle Lösungen

- ▶ Elektroinstallationen
- ▶ E-Check
- ▶ Service & Wartung
- ▶ PV-Anlagen
- ▶ KNX-Bus-Systeme
- ▶ Licht & Beleuchtung
- ▶ Energiespeicher
- ▶ Netzwerklösungen

Wir beraten Sie gern!  
Heinrichswinkel 6B  
38448 Wolfsburg  
Tel. (05363) 1531  
www.elektro-lange-wolfsburg.de

Transport & Kurierdienst Meine

Happy Birthdays

Transport & Kurierdienst Adresse:  
Christian Scholz Bergweg 2  
Mobil: 0175/ 6564628 38527 Meine

Gemeinsam 250 Jahre

Seit 175 Jahren bietet ihr täglich News.  
Seit 75 Jahren bieten wir täglich Brot.  
Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum!

LEZFERT  
Echt gebacken. Von Nebenan.

## Gesucht und gefunden:

# „Endlich vertrauenswürdige Steinreiniger“

Daniel Heers aus Gifhorn kann den Steinfreshbetrieb guten Gewissens weiterempfehlen

Gifhorn. Wie viele Menschen kennt auch der Gifhorer Daniel Heers die Berichte über sogenannte falsche Handwerker und Abzocker, die handwerkliche Leistungen zu Wucher-Preisen anbieten. Diese Kriminellen schädigen leider immer auch das Ansehen der seriösen Betriebe, die nun verstärkt gegen „die schwarzen Schafe“ angehen. Heers kann die Skepsis und Verunsicherung vieler Menschen aufgrund der vermehrt auftretenden Betrugsfälle zwar nachvollziehen, er betont aber auch: „Es gibt sie ja, die Firmen, die seit Jahren ehrliche und gute Arbeit vor Ort leisten.“ Er hat einen dieser Betriebe gefunden und empfiehlt diesen daher auch gerne weiter: den Steinfresh-Partnerbetrieb.

Dessen Inhaber Ekrem Kusadasi erläutert die derzeitige Problematik, die viele Steinreinigungsbetriebe beschäftigt: „Momentan kämpfen wir gegen schwarze Schafe in unserer Branche. Immer wieder werden wir darauf angesprochen, dass dubiose Steinreiniger auch in dieser Region an Haustüren klingeln oder Werbeflyer verteilen, auf denen sie eine Steinsanierung anbieten – allerdings zu völlig übersteuerten Preisen und mit nicht einzuhaltenden Qualitätsversprechen. Ähnliche Maschinen mit falschen Handwerkern sind ja auch in der Dachdeckerbranche bekannt. Vor solchen Haustürgeschäften, bei denen die potenziellen Kunden oft sogar massiv unter Druck gesetzt werden, können wir nur warnen! Wir distanzieren uns ausdrücklich von solchen Abzocker-Methoden und wir schließen keine Geschäfte zwischen Tür und Angel ab. Zahlreiche Referenzen im Raum Gifhorn und Wolfsburg zeugen von unserer professionellen Arbeit, die nichts mit denen der Betrüger zu tun hat. Wir sind seit mehreren Jahren erfolgreich in dieser Region tätig, haben viele Menschen mit unserer Arbeit überzeugt, und möchten uns unseren Ruf nicht von dubiosen Firmen kaputt machen lassen!“

Wie können Kunden seriöse Steinreinigerfirmen von Abzockern unterscheiden? Dazu gibt Daniel Heers, der sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt hat, einige Tipps: „Als ers-



Eine mit dem ‚Steinfresh®‘-Verfahren sanierte Pflasterung. Das geniale Pflegesystem verhindert Flechten und Schwarzalgen.

tes sollte man auf sein Bauchgefühl vertrauen. Wenn einem das Angebot in irgendeiner Weise dubios erscheint, vielleicht auch weil es extrem günstig ist, ist Vorsicht geboten. Generell wird bei Haustürgeschäften oft der „Überraschungseffekt“ genutzt: Die sogenannten Handwerker überrumpeln ihre potenziellen Opfer regelrecht und versuchen dann, ihre völlig übersteuerten und oft unprofessionell ausgeführten Handwerks- oder Dienstleistungen zu verkaufen. Seien Sie misstrauisch und wählen Sie Ihren Handwerkspartner in Ruhe aus.

Ein Blick ins Internet kann helfen, auch Familie und Freunde können vielleicht jemanden empfehlen. Wer auf eine Firma setzt, die seit Jahren in der Region bekannt und hier gut vernetzt ist, deren Firmensitz vor Ort ist und die auf gute Referenzen verweisen kann, der ist auf der sicheren Seite. Außerdem sollte man sich immer schriftlich ein verbindliches Angebot geben lassen. Die Jungs von

‚Steinfresh‘ kenne ich persönlich und kann deren Arbeit nur weiterempfehlen. Aber: Vorsicht vor betrügerischen Nachahmern.“

**Herr Kusadasi, warum denn überhaupt eine professionelle Steinreinigung? Was spricht denn gegen den Einsatz eines handelsüblichen Hochdruckreinigers?**

„Abgesehen von dem Dreck, den das spritzende Wasser an Hauswänden, Autos und Kleidung hinterlässt, ist diese Methode nur kurzzeitig wirksam und entfernt die Verunreinigungen nur oberflächlich. Denn während der Prozedur raut der harte Wasserstrahl die Steine immer mehr auf, sodass Moose, Flechten und Dreck sich immer besser festsetzen und ausbreiten können. Zusammen mit Feuchtigkeit sind aufgeraute Steinflächen ein idealer Nährboden für mikroskopisch kleine Pflanzkübel – die Ursache für hässliche Flechten und für rutschigen Moosbewuchs.“

**Was ist denn die Alternative? Wie sonst wird aus unansehnlich gewordenen Steinflächen wieder eine schmutzige Hofeinfahrt oder ein einladender Eingangsbereich?**

„Die ‚Steinfresh®‘-Methode mit BS-V®-Langzeitschutz wurde speziell dafür entwickelt, in die Jahre gekommenen Steinen wieder neuen Glanz zu verleihen. Bei dieser Methode handelt es sich um eine Steinaufarbeitung mit Oberflächenreparatur, Langzeitschutz und Farbtintensivierung. Dabei werden nicht nur die Steinoberflächen, welche oft durch Verwitterung und/oder jahrelange Hochdruckbehandlungen komplett aufgeraut geworden sind, erfolgreich repariert, sondern auch bereits ausgespülte Farbpigmente wieder ersetzt. Mit dem Ergebnis, dass die Fläche aussieht wie neu – oder, wie manche Kunden uns schon bestätigt haben, sogar noch besser als jemals zuvor. Dabei stellt der BSV-Langzeitschutz® das natürliche Ausse-

hen von Steinflächen wieder her und das ist nicht vergleichbar mit dem simplen Anstreichen von Steinen, wie es von betrügerischen Nachahmern oft angeboten wird.“

**Ekrem Kusadasi betont: „Wir kommen erst, wenn Sie uns kontaktieren. Von Tür zur Tür gehen und klingeln, machen wir NICHT.“**

Ich bin gebürtiger Gifhorer und mache das in dieser Umgebung schon seit 2015, wir haben nur zufriedene Kunden, rufen Sie einfach an und überzeugen sich selbst. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

**Steinfresh® Partnerbetrieb**

Resedaweg 3,  
38518 Gifhorn  
www.steinfresh-gifhorn.de  
info@steinfresh-gifhorn.de

**Ihr Ansprechpartner:  
Ekrem Kusadasi**  
Festnetz: 05371 – 6721 837  
Mobil: 0170 – 332 4 332

# DAS RND – im Dienst der Regionen WELTWEIT VERNETZT

Gute Kontakte, profunde Kenntnisse und Präsenz vor Ort:  
Hochwertige Geschichten erreichen über das Netzwerk ein breites Publikum.



Foto: Archiv

Medienformate heute groß. Um es an einem Beispiel konkret zu beschreiben: Im Berliner Büro des RND arbeitet der Krisenreporter Can Mery. Er hat immer seinen Helm und seine Schutzweste im Büro liegen. Wenn sich irgendwo auf der Welt eine Krise zuspitzt, dann checkt Can schon mal die Flugverbindungen, wie er möglichst nah an den Krisenherd rankommen kann. Ukraine, Israel, Libanon, Mali, Taiwan, Türkei – Can ist für das RND ständig unterwegs. Nach dem Angriff Israels auf die iranischen Atomanlagen ist er spontan nach Israel aufgebrochen. Er schreibt nicht nur Berichte, die das RND an die Aller-Zeitung und die rund 100 anderen Partner liefert. Meistens begleitet ihn der Fotograf Andy Spyra, der auch Videos auf den Reisen dreht. Wer sich neben

## HOCHWERTIGE GESCHICHTEN

Gleiches gilt für die Reisen, auf denen die stellvertretende Berliner Büroleiterin, Kristina Dunz, Friedrich Merz begleitet. Für Flüge und Hotel im Tross des Kanzlers kommen selbstverständlich die Verlage auf. Nun mag man sagen: Na ja, was der Kanzler auf Reisen erklärt, transportieren auch die TV-Sender. Muss da immer einer mitreisen? Die Reisen sind journalistisch wertvoll, weil es jenseits des offiziellen Programms immer Hintergrundgespräche gibt, meistens auf dem Hin- und auf dem Rückflug. Im besten Fall helfen sie, die Politik der Regierung und das Zusammenspiel der internationalen Mächte besser zu verstehen. Nützlich sind sie auch, um auf kommende Entwicklungen vorbereitet zu sein und dadurch immer im Detail informiert zu berichten.

## DAS „UFO“

Das RedaktionsNetzwerk Deutschland ist inzwischen elf Jahre alt. Begonnen hat alles mit einer gemeinsamen Zeitungsseite der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung und der Leipziger Volkszeitung. Der Gründungsgedanke: Gemeinsam sind wir stark. Im Laufe der Jahre wurde eine Redaktion aufgebaut, die heute mehr als 100 Redakteurinnen und Redakteure umfasst – mit eigenen Leuten in Washington und Brüssel sowie einem Netz aus freiberuflichen Korrespondenten in aller Welt.

Das RND ist nicht nur Lieferant hochwertiger journalistischer Inhalte. Es ist auch deutschlandweit Dienstleister für Regionalmedien. Der große Newsroom in Hannover, gelegen im ersten Stock des Verlagsgebäudes an der August-Madsack-Straße, gleicht einem Bienenstock, in dem täglich Hunderte Zeitungs- und E-Paper-Seiten layoutet, die Internet-Seiten der Regionalmedien gesteuert und die eigene Website des RND bestückt werden. Eine eigene Redaktion für die sozialen Medien führt den Dialog mit den Leserinnen und Lesern. Außerdem werden dort Podcasts, Videos, Newsletter und Beilagen zu Großereignissen wie Fußball-EM und Olympische Spiele erstellt.

Das Herzstück des Newsrooms ist ein riesiger runder Tisch, den die Kolleginnen und Kollegen intern das „Ufo“ nennen – von dort fliegt das RND alle wichtigen Nachrichten in die Regionen ein und verbreitet umgekehrt relevante News aus den Regionen in ganz Deutschland.

„Das RND ist nicht nur Lieferant hochwertiger journalistischer Inhalte. Es ist auch deutschlandweit Dienstleister für Regionalmedien.“

EVA QUADBECK,  
RND-CHEFREDAKTEURIN

## VON EVA QUADBECK

Sie haben es sicherlich schon einmal in den Radio- oder Fernsehnachrichten gehört: das RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND), das vielfach von anderen Medien mit seinen exklusiven Neuigkeiten zitiert wird. Täglich sorgen die Journalistinnen und Journalisten des RND mit investigativer Recherche, ihren guten Kontakten, profunden Kenntnissen und ihrer Präsenz am Ort des Geschehens für Nachrichten, Interviews, Reportagen und Hintergründe. Die Geschichten landen in allen regionalen Medien, die Partner im RedaktionsNetzwerk sind.

Wo es vor 25 Jahren nur eine Zeitung gab, ist die Vielfalt der

den Berichten für die Hintergründe von Cans Reisen interessiert, kann sie auf der eigens für ihn vom RND eingerichteten Webseite finden. Und manchmal ist er auch noch zu Gast in anderen Medien, in denen er von seiner Arbeit berichtet. Wenn zum Beispiel der ARD-Pressclub anruft, dann sitzt er Sonntagvormittag im Studio in Köln und analysiert die internationale Lage mit seinen Erfahrungen aus den Kriegs- und Krisenregionen der Welt.

Seine Reisen sind von der Versicherung bis zu den Helfern vor Ort (den sogenannten Fixern) sehr aufwendig. Umso besser, wenn die hochwertigen Geschichten über das Netzwerk den Weg zu einem großen Publikum finden.

**ROTH+**  
Catering & Events

**Einschulung** feiern im **Feierwerk**  
16. August 2025, 11:30 – 15:00 Uhr

- + Torwand schießen + Hüpfburgen + Überraschung
- + Kinderfreundliche Speisen & Getränke

Weitere Infos unter: [www.roth-catering.de](http://www.roth-catering.de)

Jetzt reservieren  
**05374-95515-0** oder [info@roth-catering.de](mailto:info@roth-catering.de)

**Wir gratulieren  
der Aller-Zeitung  
zum Jubiläum !**

Thomas Reihl  
Obermeister der Bau-Innung Gifhorn

**Herzlichen Glückwunsch &  
immer einen klaren Durchblick!**

WOB • Dieselstraße 36, 38446 Wolfsburg • Tel. 05361-85600  
GF • Braunschweiger Straße 9, 38518 Gifhorn • Tel. 05371-941844

# „UNSER KERN, unsere DNA IST DER Journalismus“

Vom „Anzeiger“ zur MADSACK Mediengruppe – Transformation vom Print zum umfangreichen Digitalangebot

Seit 1973 ist das Göttinger Tageblatt bereits Teil der MADSACK Mediengruppe. Die Geschichte des Verlagshauses mit Sitz in Hannover beginnt Ende des 19. Jahrhunderts. Am 31. Dezember 1892 gründet der Zeitungsmacher August Madsack (1856 bis 1933) den Hannoverschen Anzeiger, der Grundstein für die heutige MADSACK Mediengruppe ist gesetzt. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich das Verlagshaus aus Hannover zu einem deutschlandweit agierenden Unternehmensverbund.

Heute ist die MADSACK Mediengruppe mit ihren Zeitungsmarken und Digitalangeboten überall dort, wo die Leser sind. Nah an den Menschen und den Geschichten vor Ort. Die Mediengruppe fördert kleine und große Netzwerke und unterstützt diese mit ihren Medien und Angeboten. Im journalistischen Kerngeschäft setzt die Mediengruppe auf digitalen Regionaljournalismus.

MADSACK wuchs ab den 1970er-Jahren stark: Das Unternehmen übernahm niedersächsische Regionalzeitungen, unter anderem das Göttinger Tageblatt (1973) und die heutige Neue Presse. Alle MADSACK-Titel, darunter etwa die Hannoversche Allgemeine Zeitung, die Leipziger Volkszeitung oder die Lübecker Nachrichten, haben eines gemeinsam: Sie verstehen die regional-lokale Berichterstattung als ihre Hauptaufgabe. Und der kommen die Titel in acht Bundesländern nach.

Zum Portfolio zählen 20 regionale Medienmarken, das RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND), reichweitenstarke Digitalangebote sowie 25 Anzeigenblätter. Die Vernetzung der einzelnen Zeitungen mit dem RedaktionsNetzwerk Deutschland und dem Berliner Büro erlaubt es, die regionale Kompetenz weiter zu verbessern und mit nationaler Berichterstattung zu ergänzen.

MADSACK ist ein starker und breit aufgestellter Verbund. „Unser Kern, unsere DNA ist der Journalismus“, steht auf der Homepage. „Täglich erreichen unsere Marken Millionen Menschen in ganz Deutschland. Wir sind vor Ort verwurzelt und persönlicher Ansprechpartner für unsere Leser und Kunden.“

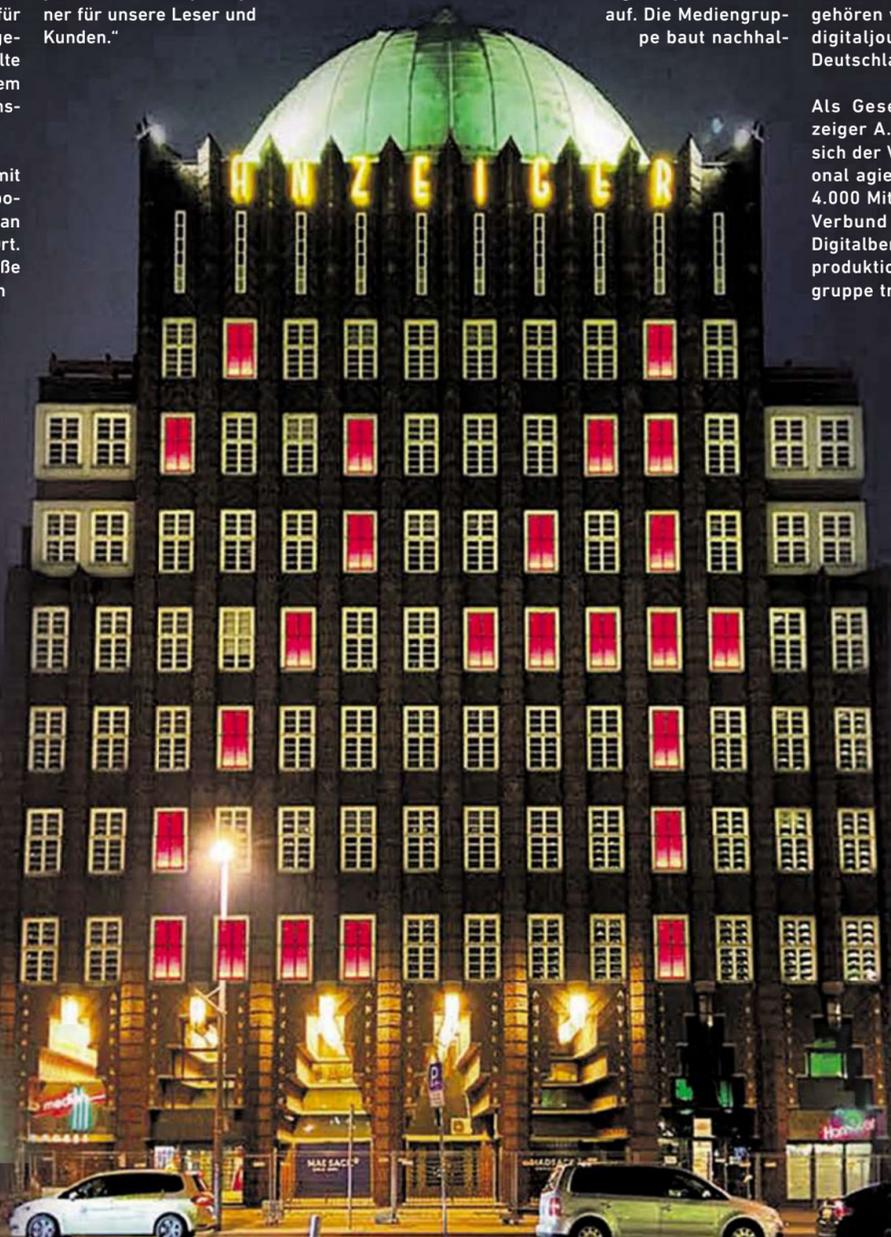
Um das „Handwerk“ kontinuierlich zu verbessern, bietet die Mediengruppe ihren Partnern „einzigartige Branchenlösungen“. Das RND unterstützt die Regionalverlage bei der digitalen Transformation und stellt diese für die Zukunft des digitalen Regionaljournalismus auf. Die Mediengruppe baut nachhal-

tig digitale Marken auf, mit denen sie neue Märkte und neue Zielgruppen erschließt. „Dabei begleiten wir unsere Leserinnen und Leser in der Transformation vom Print hin zu unserem umfangreichen Digitalangebot“, lautet die Devise auf der Website der Mediengruppe. „Schon heute gehören wir so zu den größten Anbietern digitaljournalistischer Abonnements in Deutschland.“

Als Gesellschaft „Hannoverscher Anzeiger A. Madsack & Co.“ gegründet, hat sich der Verlag zu der heutigen überregional agierenden Mediengruppe mit rund 4.000 Mitarbeitern weiterentwickelt. Der Verbund engagiert sich erfolgreich im Digitalbereich und der Film- und Fernsehproduktion. Postdienstleister der Mediengruppe transportieren Briefe und Pakete von Unternehmen, Institutionen sowie von Privatkunden.

Zu den wesentlichen Stärken der MADSACK Mediengruppe zählt die ausgeprägte lokale und regionale Verankerung der Medienhäuser. Sie sind starke Marken mit hohen Reichweiten in ihren Regionen. Das Alleinstellungsmerkmal der Informationsangebote und Dienstleistungen: Sie haben einen starken Bezug zum Leser und Nutzer.

Die zahlreichen vom Verbund herausgegebenen Publikationen leisten mit ihrer Berichterstattung einen wesentlichen Beitrag zur publizistischen Vielfalt der deutschen Medienlandschaft. Durch Vernetzung der einzelnen Medienhäuser und Unternehmen werden Qualitätsjournalismus und unternehmerischer Erfolg in Einklang gebracht.



Das alte Anzeiger-Hochhaus in Hannover am Steintor.

Foto: Birgit Dralle-Bürgel

Wir gratulieren zum  
175. Jubiläum



Braunschweiger Str. 143, 38518 Gifhorn  
Tel. (0 53 71) 94 30 – 0  
info@wiegmanngmbh.de  
www.wiegmann.gmbh



Pfosten-Riegel-Fassaden  
Fenster  
Haustüren  
Garagentore  
Innentüren  
Markisen  
Fliegengitter  
Rollläden  
Wintergärten  
Terrassendächer  
Hebeschiebetüren

Illustration: max776/123RF



Katharina Hoffmann liebt Freiheit und Bewegung in ihrem Job.

Fotos: Nicola Paschinski

Katharina Hoffmann bringt seit 15 Jahren die Morgenlektüre an die Haustür

## „DAS Schönste AN MEINEM JOB SIND DIE Sonnenaufgänge“

VON NICOLA PASCHINSKI

Wenn andere selig schlafen, geht Katharina Hoffmann arbeiten. Die Gifhornerin ist Zeitungszustellerin aus Leidenschaft und bringt den AZ-Abonnenten seit 15 Jahren ihre Morgenlektüre montags bis samstags druckfrisch bis an die Haustür.

Jeden Tag aufs Neue zwischen 2 Uhr und 2.30 Uhr geht die Zustellerin aus dem Haus. „Die Kunden wollen ja alle frühmorgens ihre Zeitung auf dem Tisch haben“, weiß die 44-Jährige. Bevor sie sich in der Nacht – mit Taschenlampe und Stirnlampe „bewaffnet“ – auf den Weg zur Arbeit macht, gibt es noch ein kleines Frühstück im Stehen: meist einen koffeinfreien Kaffee und einen Joghurt. „Am wichtigsten ist mir, dass ich meine Ruhe habe. Eigentlich bin ich nämlich ein richtiger Morgenmuffel“, gesteht sie.

Bei Wind und Wetter ist sie mit dem Fahrrad unterwegs, einem wuchtigen Zusteller-Fahrrad mit großen Packtaschen und einem Rollständer – ohne Hilfsmotor. „Ich brauche noch kein E-Bike, weil ich mich noch fit genug fühle“, lacht die freundliche Frau. Gut drei bis vier Stunden braucht sie, um die Zeitungen an alle 140 bis 150 Haushalte in vier Bezirken im Gifhorner Stadtgebiet zu verteilen. Mehr als 20 Kilometer legt Katharina Hoffmann dabei jeden Tag zurück.

Sie mag die Stille der Nacht. Die Dunkelheit macht ihr nichts aus. Angst? Fehlzeige. Vielen Menschen begegnet sie nicht.

Wenn sie anfängt, zu arbeiten, schlafen die meisten Abonnenten noch. Wenn ihr dann schon mal jemand über den Weg läuft, sind es Feierwütige, die nach einer langen Nacht auf dem Weg nach Hause sind. Dann verlässt sie sich auf ihren Instinkt. „Wenn mir nachts zum Beispiel mehr als zwei Männer begegnen, ändere ich spontan meine gewohnheitsmäßige Route oder mache auch mal einen Umweg“, erzählt sie.

Zweimal habe sie nachts auch schon die Polizei angerufen, weil bei Abonnenten mitten in der Nacht die Haustür offen stand und die Haustürschlüssel steckten. „Ein bisschen mulmig war das schon, schließlich weiß man ja nicht, ob vielleicht etwas passiert ist.“ Wer so früh aufsteht, wird aber auch belohnt: „Das Schönste sind die Sonnenaufgänge“, schwärmt Katharina Hoffmann. Allein für dieses Naturschauspiel lohne sich der Job schon.

Seit gut fünf Jahren verteilt die Zustellerin neben den Tageszeitungen für die Abonnenten auch die Citipost. Früh aus den Federn zu kommen, ist für Katharina Hoffmann zur Routine geworden. Oft wacht sie bereits vor dem Wecker-Klingeln auf. Wenn um 7 Uhr die Post und alle Zeitungen verteilt sind, geht es wieder nach Hause. Dann wird das weggeräumt, was in der Hektik des morgendlichen Aufbruchs liegen geblieben ist, und hier und da werden noch ein paar Haushaltsarbeiten erledigt. Danach gehts dann wieder für gut zwei Stunden zurück in die Federn. Damit sie am nächsten Tag wieder früh aufstehen kann, ist an den

Arbeitstagen ab 21 Uhr Schlafenszeit. Der Sonntag gehört dann der Familie: „Dann schlafen wir aus und ich frühstücke mit meinem Mann und meiner Tochter ausgiebig. Es ist mir aber auch schon passiert, dass ich am Sonntag um 3 Uhr aus dem Bett gesprungen bin, weil ich arbeiten gehen wollte“, lacht Hoffmann. „Mein Mann hat mich dann aber noch mal zurück ins Bett geholt.“

Katharina Hoffmann möchte ihren Job als Zeitungs- und Postzustellerin ausüben, solange es geht. Sie liebt ihren Job und kann sich nichts anderes vorstellen. Schließlich weiß sie die Vorteile ihres Jobs zu schätzen: „Ich habe jeden Tag Bewegung an der frischen Luft und irgendwie bin ich ja auch mein eigener Chef“, sagt sie. „Ich kann es mir aussuchen, wann ich anfangen zu arbeiten – Hauptsache, alle Zeitungen sind bis 7 Uhr verteilt.“



**IT-Lösungen für Gewerbe und Privat**

- ≡ Netzwerktechnik
- ≡ Glasfaser LWL
- ≡ Videoüberwachung
- ≡ Telekommunikation
- ≡ PC-Service

Steinberg 2, 29369 Ummern, Service-Hotline: 0171 - 643 685 0  
www.weisspc.de

**WEISS PC**  
DIE IT EXPERTEN

**fahrschule** Uwe Radke

Termine auf Anfrage.

**Öffnungszeiten:**  
Wesendorf: Di + Do. 18:30 - 20:30 Uhr

Kurse in Klassen: AM-A, B, BE u. T

Mobil: 0172-833 0879  
www.fahrschule-radke.de

Ob moderne Küchen, perfekte Haustüren...

**Meyer**  
Bau- und Möbelschleier

Wir zeigen Ihnen **EINBAU-KUNST!**

Unter den Eichen 4, 29365 Sprakensehl  
Küchenstudio: Hagener Str. 21, Tel. 0 58 37 / 12 66, www.tischlerei-meyer-hw.de

**Uhren Keiser Juwelier**

Wir gratulieren herzlich zu 175 Jahren Allerzeitung!

**HANKE**  
Tief-, Straßen- & Rohrleitungsbau GmbH

Wir gratulieren zu 175 Jahre Aller-Zeitung!

Auch wir blicken auf eine über 50 Jahre erfolgreiche Firmengeschichte zurück und für die Zukunft suchen wir noch Verstärkung!

[www.hanke-rohrleitungsbau.de](http://www.hanke-rohrleitungsbau.de)



Foto: Gero Gerewitz



„Wir verstehen uns als Informationsdrehscheibe für die Region – mit einem besonderen Fokus auf das, was sonst oft zu kurz kommt: das Engagement, das Lebensgefühl und die Ideen aus der Nachbarschaft.“

MELANIE STALLMANN, HALLO-REDAKTIONSLEITERIN

# ZEHNTAUSENDFACH kostenlos FREI HAUS

hallo Gifhorn – das Wochenblatt für die ganze Region

VON CARMEN WODSACK

Seit fast 45 Jahren gehört es fest zum Wochenende in Stadt und Landkreis Gifhorn: das kostenlose Wochenblatt, das samstags in den Briefkästen landet. Bis 2014 noch unter dem Namen „Rundblick Gifhorn“ bekannt, heißt es heute „hallo Gifhorn“ – mit einem modernen Titel, aber demselben Anspruch wie eh und je: regionale Themen, lokale Verbundenheit und ein starkes Angebot für Leserinnen, Leser und Werbekunden.

Die Umbenennung vor mehr als zehn Jahren markierte einen Schritt in Richtung Zukunft. Aus dem traditionsreichen „Rundblick“ wurde im Zuge einer Markenstrategie das freundlich und direkt klingende „hallo Gifhorn“. Ziel war es, die Nähe zu den Menschen noch stärker zum Ausdruck zu bringen – und das Wochenblatt gleichzeitig als Teil der überregionalen „hallo Wochenende“-Familie sichtbar zu machen. Der neue Name soll Leserinnen und Leser auf Augenhöhe ansprechen, wie ein freundlicher Gruß aus der Nachbarschaft.

**REGIONALITÄT ALS MARKENKERN**

Ob Stadtfest oder Flohmarkt, Vereinsjubiläum oder Ausbildungsmesse, Neueröffnung oder Ehrenamt – das Wochenblatt

berichtet über das, was vor Ort geschieht und was die Menschen in Gifhorn und Umgebung bewegt. Neben aktuellen Veranstaltungstipps und Berichten aus dem Stadt- und Gemeindeleben bietet „hallo Gifhorn“ auch Raum für persönliche Geschichten, Firmenporträts, Serviceartikel und Sonderseiten zu Themen wie Bauen, Gesundheit oder Ausbildung.

„Wir verstehen uns als Informationsdrehscheibe für die Region – mit einem besonderen Fokus auf das, was sonst oft zu kurz kommt: das Engagement, das Lebensgefühl und die Ideen aus der Nachbarschaft“, sagt Melanie Stallmann, Redaktionsleiterin der hallo-Titel Gifhorn, Wolfsburg, Peine und Salzgitter.

**VERLÄSSLICH, VIELSEITIG, KOSTENLOS**

„hallo Gifhorn“ erscheint wöchentlich am Sonnabend und wird an alle erreichbaren Haushalte im Verbreitungsgebiet verteilt – zuverlässig, kostenlos und mit hoher Reichweite. Für Gewerbetreibende, Vereine und Institutionen ist das Wochenblatt daher ein attraktiver Werbepartner, der mit starker regionaler Verankerung punktet. Ob klassische Anzeige, Beilage oder redaktionell gestaltete Sonderveröffentlichung – das Format bietet viele Möglichkeiten, sichtbar zu werden.

Ein modernes Layout mit großformatigen Bildern, klaren Strukturen und lesefreundlichem Design macht das Blättern angenehm. Seit der Umstellung auf „hallo Gifhorn“ wurde nicht nur der Titel, sondern auch die Gestaltung kontinuierlich weiterentwickelt, um dem Leseverhalten und den Sehgewohnheiten der Zielgruppe gerecht zu werden.

**TEIL EINES STARKEN NETZWERKS**

„hallo Gifhorn“ ist Teil der Wochenblattgruppe „hallo Wochenende“, die in vielen Städten und Regionen Niedersachsens präsent ist – von Wolfsburg über Peine und Salzgitter bis Hannover. Die Markenstrategie verbindet lokale Nähe mit einer starken gemeinsamen Identität, die sowohl Print als auch Online umfasst. Auch auf digitalen Kanälen ist das Wochenblatt vertreten – etwa über hallo-wolfsburg.de und Social Media.

Mit dem Namen „hallo Gifhorn“ hat sich das Blatt in den vergangenen Jahren fest in der lokalen Medienlandschaft etabliert. Es ist nicht nur ein verlässlicher Begleiter am Wochenende, sondern auch ein wichtiges Bindeglied zwischen Menschen, Vereinen, Wirtschaft und Gesellschaft in der Region.



# 175 JAHRE

## Das Alter sieht man euch wirklich nicht an!



Wir gratulieren der Aller-Zeitung zu diesem starken Jubiläum!

**Info:**

hallo Gifhorn erscheint samstags und wird an alle erreichbaren Haushalte in Stadt und Landkreis Gifhorn verteilt. Anzeigenkunden profitieren von einer breiten Leserschaft und starker lokaler Präsenz. Weitere Infos unter: [www.halogifhorn.de](http://www.halogifhorn.de)

Von einer Trauminsel zur nächsten

**Auf in die Karibik**

Wir freuen uns, dass Sie die schönste Zeit des Jahres mit AIDA verbringen möchten!

<b>Meerblickkabine MD (Preistarif: PREMIUM)</b>	<b>3.635 €</b>
Erwachsener (ab 25 Jahre)	1.650 €
Erwachsener (ab 25 Jahre)	1.650 €
Jugendlicher (16 bis 24 Jahre)	335 €
<b>An- und Abreise</b>	<b>3.300 €</b>
Bahn (2. Klasse, Hin- und Rückfahrt)	- €
<b>Gesamtpreis</b>	<b>6.935 €</b>

HINFLUG: Do, 13.11.25 | 10:25 Frankfurt (FRA) RÜCKFLUG: Do, 27.11.25 | 17:40 Bridgetown (BGI)

**AIDA PREMIUM**

- ✓ Wahl der Wunschkabine
- ✓ unverb. Reservierung bis zu 3 Tagen
- ✓ 250 MB Datenvolumen pro Kabine
- ✓ attraktive Frühbucher-Ermäßigung
- ✓ AIDA Rail&Fly Ticket inklusive\*\*

\* Angebot vom 10.06.2025 13:09 Uhr. Tagesaktuelle Preise bei angegebener Belegung und Kabinenkategorie, limitiertes Kontingent. \*\* Wenn Flug über AIDA gebucht, gültig für AIDA PREMIUM Reisen mit internationalem An- und Abreisepaket, (innerhalb Deutschlands).

Steinweg 69A • 38518 Gifhorn  
Telefon +49 5371 3066  
E-Mail: [reinecke@derpart.com](mailto:reinecke@derpart.com)  
[www.derpart.com/reinecke](http://www.derpart.com/reinecke)

Es gelten die aktuellen AIDA Reisebedingungen und Informationen auf [aida.de/agb](http://aida.de/agb)  
AIDA Cruises • German Branch of Costa Crociere S. p. A. • Am Strande 3 d • 18055 Rostock

Nachrichten für Ihre Region.

GIFHORN  
RUNDSCHAU

# AUS KLEINEN ANFÄNGEN ZU **erfolgreicher Blüte** IM NEUEN JAHRTAUSEND

Die erste Aller-Zeitung erschien am 2. März 1850. Sie hatte nach Hitlers Machtergreifung dunkelste Stunden.



Fotos: AZ-Archiv

Nach Hitlers Machtergreifung schnell gleichgeschaltet, unterlag die Aller-Zeitung strengster Kontrolle der Berliner Propagandabehörde: Sie wurde braun.

**S**tolze 175 Jahre ist es her, dass in Gifhorn der Grundstein für eine erfolgreiche Zeitungsgeschichte gelegt wurde. Wobei die heutige

Aller-Zeitung damals noch einen anderen Namen trug, unter dem sie die Gifhorer Bürger mit aktuellen Nachrichten versorgte. Denn am 2. März 1850 brachte Carl Heyer das vierseitige Blatt als „Gifhorer Zeitung und Anzeigen“ heraus. Nur ein Jahr zuvor hatte der Landvermesser eine Steindruckerei gegründet.

In der Zwischenzeit überlegte sich der „Mann des Fortschritts“, wie er sich selbst nannte, einen einprägsamen Namen für sein Blatt. Am 6. August 1851 wurde die Aller-Zeitung aus der Taufe gehoben und erschien zweimal pro Woche. Der Name blieb, die Herausgeber änderten sich, und die Verlagssitze wechselten – erst am Schillerplatz, später Torstraße, Marktplatz und heute Steinweg.

Der Heidelberger Hermann Schulze übernahm 1852 Druckerei und Zeitung, erweiterte um eine Buchhandlung und sagte über sein Kommen: „... weil hier keine drückenden Bestimmungen den Ausdruck der öffentlichen

Meinung hemmen.“ Als Hannover 1866 preußisch wurde, bekam der Nationalliberale Schulze Aufwind: Die Aller-Zeitung wurde 1867 als amtliches Organ und Kreisblatt anerkannt.

#### TÄGLICHES ERSCHEINEN

Die überregionalen Nachrichten kamen vom Wolf'schen Telegraphen-Bureau in Berlin und waren Ehre und Manko zugleich. Damit stieß die AZ im stark welfisch geprägten Gifhorn übel auf. Nach 25 Jahren verkaufte Schulze an den Verleger August Schneider. Dessen Nachfolger Otto Niemann mischte nur ein Jahr im Zeitungsgeschäft mit und verkaufte 1890 an Adolf Enke – Redakteur der „Vossischen Zeitung“.

Er errichtete 1899/1900 in der Gifhorer Innenstadt das markante Gebäude am Steinweg 73 – das heute Sitz der Aller-Zeitung ist. Vom 1. November 1905 an erschien die AZ täglich. Enkes Neffe Hugo Enke übernahm 1929 die Leitung und erlebte eine sorglose Blüte, bis die Nationalsozialisten in Deutschland die Macht ergriffen.

Nach Hitlers Machtergreifung schnell gleichgeschaltet, unterlag die Aller-Zeitung strengster Kontrolle der Berliner Propagandabehörde. Sie wurde braun. Die NSDAP beschloss, Hugo Enke den Verlag abzukaufen. Enke hielt dem Druck und den Drohungen stand, musste allerdings einen NSDAP-Mann als Redaktionsleiter einstellen. Anfang April 1945 erschien die letzte Kriegsausgabe der Aller-Zeitung – immer noch geprägt von offiziellen Durchhalteparolen.

#### NEUSTART NACH DEM KRIEG

Die erste Ausgabe nach dem Krieg erschien am 1. Oktober 1949. Sie hieß „Aller-Zeitung, Wolfsburger Allgemeine Zeitung“. Denn der Lokalteil enthielt Themen aus der Volkswagenstadt. 1951 wurde die neue Wolfsburger Allgemeine Zeitung (WAZ) zur eigenen Zeitung.

Die Ära des Bleisatzes endete 1980 und der Computer hielt Einzug. Die Rotation im Haus an der Rot-Aller lief zum letzten Mal am 30. Juni 1980. Der AZ-Druck wurde ins Peiner Druckhaus

Schlaeger verlagert. Mit Einführung der Onlineübermittlung 1993 wurde die Redaktion noch aktueller. Mit einer weiteren Verlagerung des Druckortes im August 1988 zur Cellischen Zeitung wurde die Aller-Zeitung noch bunter, denn der Farbdruck hielt Einzug.

Andere Veränderungen vollzogen sich in den 80er Jahren. 1987 übernahm der hannoversche Madsack-Verlag das Haus Enke mit den beiden Zeitungstiteln AZ und WAZ. Allerdings behielt der Verlag Enke in der Madsack-Gruppe seine Eigenständigkeit.

Zum 1. Januar 2013 wurden die Adolf Enke GmbH & Co. KG (AZ und WAZ), die Peiner Allgemeine Zeitung GmbH & Co. KG und die Neue Anzeigenblatt Verlags-GmbH & Co. KG (unter anderem *hallo Gifhorn* und *hallo Wolfsburg*) zur Madsack Medien Ostniedersachsen GmbH & Co. KG (MMO) zusammengeführt. Die drei Gesellschaften arbeiten seither erfolgreich zusammen und versorgen ihre Leserinnen und Leser Tag für Tag mit Nachrichten und Servicethemen.



Hoffmann & Korty  
Forst- und Galabau

Mit **Leidenschaft und offenen Ohren** stehen wir Ihnen für individuelle Wünsche zur Seite, um Ihre Projekte **wunschgemäß zu erfüllen!**

- » **GARTENBAU/PFLEGE** Vom Bau bis hin zur laufenden Pflege.
- » **BAUMFÄLLUNG/PFLEGE** Rückschnitt, Fällung oder Baumpflege.
- » **PFLASTERARBEITEN** Präzise und langlebig, stilvoll und funktional.
- » **ZAUNBAU** Errichtung Ihres Wunschzaunes. Robust und langlebig.
- » **PFLASTER/DACHREINIGUNG** Professionelle Säuberung.
- » **BRENNHOLZVERKAUF** Hochwertiges, trockenes Brennholz. Wir liefern auch!



Wir freuen uns darauf, Ihre Ideen mit Ihnen gemeinsam zu verwirklichen!

Luca Hoffmann und Tom Korty,  
Geschäftsführer der Hoffmann&Korty GbR

Folge uns auf Instagram!  
**Hoffmann.Korty**



Malerstraße 9 • 38550 Isenbüttel  
0170 98 09 693 • info@hoffmann-korty.de

Die moderne Fliesen-ausstellung mit Verlegung

**Fliesen Bäumann – Meister-Fachbetrieb**

Telefon 0 53 78 / 434

Dorfstr. 92 H · 38524 Neudorf-Platendorf · info@Fliesen-Baeumann.de

Fliesenausstellung geöffnet: Mo. - Fr. 09.00 - 18.00 Uhr

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum 175 Jahre Aller Zeitung

**DIALOG HAFEN**

Dialoghafen GmbH, Zum Zollamt 3, D-18119 Warnemünde



Auch im Gebäude, in dem jahrelang das bekannte Café Flax zu finden war, ist einst das Aller-Zeitung-Domizil gewesen.



# IHRE ALLER-ZEITUNG IN DEN sozialen Medien



Die Plattformen im Wandel: Längst ist Ihre Zeitung nicht nur bei Facebook unterwegs

VON NORMAN SCHOLZ

Wer heutzutage journalistische Artikel einer breiten Leserschaft anbieten möchte, kommt um die sozialen Medien nicht herum. Angefangen haben wir vor vielen Jahren bei Facebook – dem 2004 gegründeten Netzwerk, das aktuell nach Unternehmensangaben mehr als drei Milliarden Menschen weltweit aktiv nutzen.

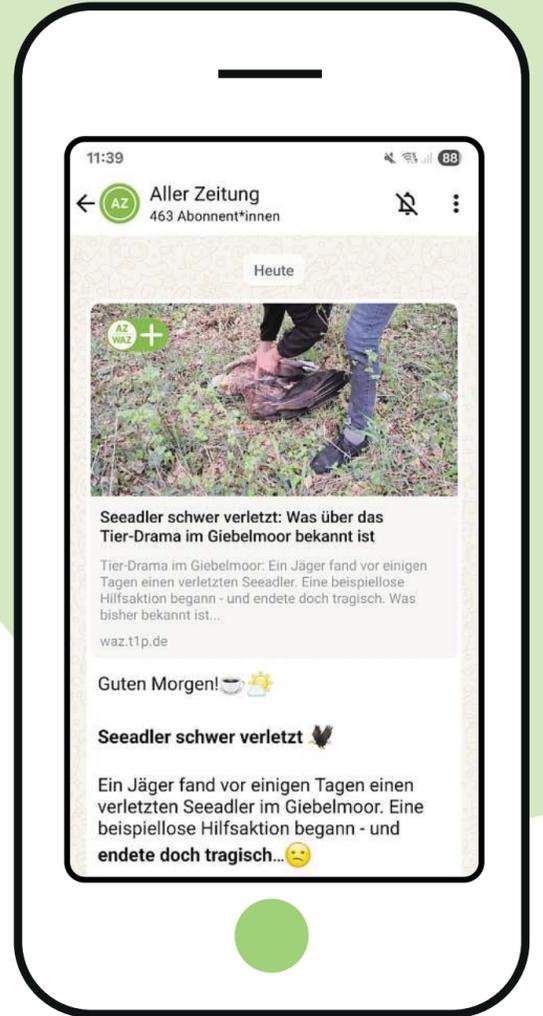
Bei Facebook folgen der Aller-Zeitung aktuell rund 16.000 Nutzerinnen und Nutzer. Doch Facebook wird gerade von jüngeren Menschen immer weniger genutzt, in Deutschland sinken die Zahlen der aktiven Accounts seit einiger Zeit. Stattdessen haben sich andere Plattformen entwickelt, die wir mit unseren Inhalten zunehmend in den Fokus nehmen.

Instagram ist inzwischen eine feste Größe unter den sozialen Medien. Fast 7.000 Accounts folgen dem Profil der Gifhorner Aller-Zeitung, über das wir bereits mehr als 1600 Beiträge veröffentlicht haben. Darunter sind informative Posts zum aktuellen Nachrichtengeschehen, aber auch spektakuläre Videos und kontroverse Debatten, die innerhalb der Community diskutiert werden.

Denn auch das bieten die sozialen Netzwerke: Sie sind ein Resonanzkörper unserer Leserschaft. Früher hatten Sie nur über Leserbriefe die Möglichkeit, unsere Artikel und Themen zu kommentieren – nun geht das quasi in Echtzeit. Regelmäßig sichten wir auch die Kommentarspalten zu unseren meistdiskutierten Themen und fassen die Meinungen in Artikeln zusammen.

Auch bei Whatsapp sind wir mit einem eigenen Channel vertreten. Hier bekommen die Abonnenten zweimal am Tag ein Update über die wichtigsten Themen des Tages mit Links auf unsere Website.

Scannen Sie den QR-Code und abonnieren Sie doch gleich unseren Channel. Wir sind gespannt, welche sozialen Medien in Zukunft wichtig werden und welche neuen Plattformen dazukommen. Sie können sicher sein: **Ihre Aller-Zeitung wird da sein.**



HIER GEHT ES ZUM WHATSAPP-CHANNEL DER ALLER-ZEITUNG. EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN.



## Gratulation



### Herzlichen Glückwunsch zum 175-jährigen Bestehen!

Seit 1849 begleitet Ihre Zeitung die Menschen in unserer Region mit verlässlicher Information, kritischem Journalismus und einem offenen Blick für das, was unsere Gesellschaft bewegt.

In einer Zeit, in der sich Informationen immer schneller verbreiten, sind journalistische Qualität, regionale Verbundenheit und verlässliche Berichterstattung wichtiger denn je.

Wir danken der Aller-Zeitung für Ihr Engagement und wünschen weiterhin viel Erfolg, klugen Weitblick und ein gutes Gespür für die Themen, die unsere Gesellschaft bewegen.

CDU im Landkreis Gifhorn  
Für Sie.  
Für Gifhorn.  
Für unsere Zukunft.

Bei Fragen, Anregungen oder Mitgliedswünschen sind wir gern für Sie erreichbar:

CDU Kreisverband Gifhorn  
Steinweg 5  
38518 Gifhorn  
info@cdu-stadt-gifhorn.de



## 175 Jahre!

Herzlichen Glückwunsch

### 175 Jahre Engagement für Information – wir gratulieren!

Der Caritasverband für Stadt und Landkreis Gifhorn e.V. wünscht zum Zeitungsjubiläum alles Gute.

**Caritas öffnet Türen**



Unter dem Motto „Caritas öffnet Türen“ engagieren wir uns tagtäglich für Menschen.

Sie möchten mitgestalten?

Werden Sie Teil unseres Teams – ob ehrenamtlich oder fest angestellt.



Wir freuen uns auf Sie!



Herzlichen Glückwunsch 175 Jahre Aller-Zeitung Wir sagen „Danke“

**JUWELIER Schneider**  
Steinweg 28 · 38518 Gifhorn, Telefon (0 53 71) 5 05 14

# POSTDIENSTLEISTER STELLT deutschlandweit ZU

CITIPOST Peine-Gifhorn stellt täglich 15.000 Briefsendungen zu.  
In der Region sind 60 Zusteller im Einsatz.



Die CITIPOST ist Favorit bei Geschäftskunden.

Fotos: Sebastian Preuß

VON BIRTHE KUSSL-ROLLE

**D**ie CITIPOST mit Sitz am Steinweg 73 ist heute fester Bestandteil der regionalen Postversorgung in Stadt und Landkreis Gifhorn. Als Tochterunternehmen der MADSACK Mediengruppe in Hannover bietet die CITIPOST GmbH seit vielen Jahren eine preisbewusste und kundennahe Alternative im Briefversand – zuverlässig, regional verwurzelt und überregional vernetzt.

In Stadt und Landkreis Peine-Gifhorn sind viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Zustellung täglich im Einsatz und bringen etwa 15.000 Sendungen auf den Weg, wobei der Anteil an Geschäftskunden bei 98 Prozent liegt.

#### PRIVATER POSTDIENST AUF WACHSTUMSKURS

Die CITIPOST GmbH wurde im Jahr 1998 gegründet und hat sich seitdem stetig weiterentwickelt. Heute ist das Unternehmen ein Teil eines starken Verbunds aus regionalen Postdienstleistern: Dazu gehören neben der CITIPOST GmbH, CITIPOST Göttingen/Süd-niedersachsen auch die LVZ Post (Leipzig), Nordbrief (Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern), Post Modern (Dresden, Teil der Media Logistik) sowie weitere Marken in Brandenburg.

Gemeinsam bilden sie eine der größten privaten Postgruppen Deutschlands – laut Geschäftsführerin Vivien Thies deckt das Netzwerk rund 65 Prozent der bundesweiten Fläche ab. Ermöglicht wird das durch enge Kooperationen mit zahlreichen Partnerunternehmen im gesamten Bundesgebiet.

#### NEUE IMPULSE FÜR BEWÄHRTE QUALITÄT

Seit Mai dieses Jahres leitet Vivien Thies als neue Geschäftsführerin die Geschicke des Unternehmens. Ihre Vision: bestehende Stärken weiterentwickeln und neue Impulse setzen. „Wir wollen die Zustellqualität und Kundenzufriedenheit auf höchstem Niveau halten, um dem Mengenschwund durch die Digitalisierung entgegenzuwirken. Gleichzeitig wollen wir unsere Marktanteile in der Region noch weiter ausbauen“, sagt Vivien Thies.

#### EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

Mit festem regionalem Standbein, starkem Verbund im Rücken und einem motivierten Team geht die CITIPOST Gifhorn in die kommenden Jahre – stets mit dem Anspruch, eine verlässliche, kundennahe und moderne Alternative im deutschen Postmarkt zu sein.



Die CITIPOST-Ausfahrer  
Mara Klein und  
Marcel Schrader sind in  
Gifhorn im Einsatz.

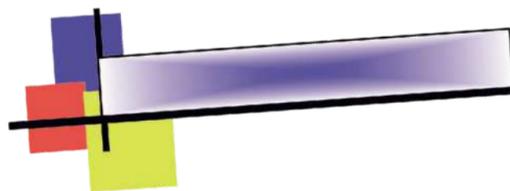
**Congratulazioni Aller-Zeitung**



Steinweg 40 • 38518 Gifhorn  
05371 7505128 • [Trattoria-dapippo@gmx.net](mailto:Trattoria-dapippo@gmx.net)

**Martin Deseke**

Gas- und Wasserinstallateurmeister



Sanitär – Heizung – Badsanierung  
Öl- und Gasgeräte-Wartung  
Wärmepumpen – Kundenservice

Heidkamp 4 • 38536 Meinersen  
Telefon (0 53 72) 53 94 • [info@deseke.de](mailto:info@deseke.de)

**Wir wünschen  
der Aller-Zeitung  
alles Gute zum Jubiläum !**



**Heizung-Sanitär Henschke**

**Heizung Sanitär**

Unsere Leistungen:

- Beratung • Installation • Sanierung  
• und mehr

Rufen Sie uns an: **0 53 71 - 1 69 99**



Fotos: privat

## EINE PAPIERROLLE FÜR 25.000 AZ-Ausgaben

Von Rodenberg geht es in sechs Nächten nach Gifhorn

VON BIRTHE KUSSROLL-IHLE

**A**bends, 21.04 Uhr in Rodenberg: Die Druckmaschine rotiert, bringt mit rasantem Tempo eine Zeitung nach der anderen hervor – der Andruck der Aller-Zeitung läuft an, die Ausgabe für den nächsten Tag. Denn gut informiert mit dem Rascheln beim Umblättern der Seiten – auch im Zeitalter von E-Paper und Co. – wollen Tausende Abonnentinnen und Abonnenten der Aller-Zeitung in den Tag starten.

„Die normale Reisegeschwindigkeit liegt bei bis zu 40.000 Exemplaren pro Stunde“, erklärt Niels Rohrsen, Leiter für das Zustellmanagement im Druckzentrum in Rodenberg. Mittlerweile ist es 21.28 Uhr – die Maschine spuckt die letzten Exemplare der Aller-Zeitung aus, die an sechs Tagen gedruckt wird. Wochentags verlassen rund 8.000 Exemplare die Druckmaschine. An

den Samstagen ist die Auflage mit rund 9.500 deutlich höher. Oder mit anderen Worten: Etwa 25.000 AZ-Ausgaben mit Umland-Lokalteil lassen sich pro Papierrolle – à 1,5 Tonnen schwer – drucken.

„Die normale Reisegeschwindigkeit liegt bei bis zu 40.000 Exemplaren pro Stunde.“

Über drei Etagen entsteht hier die Zeitung mithilfe von Druckplatten, angefertigt aus den Druckdaten aus der Redaktion. Auf den beiden unteren Etagen werde dabei der Farbdruck vorgenommen, wie Rohrsen erklärt. Bevor die Printversion bei den Leserinnen und Lesern ankommt,

werden die Exemplare im Weiterverarbeitungsraum geöffnet und mehrere Bearbeitungsschritte folgen, erzählt Rohrsen. Erst, nachdem das Team Beilagen oder redaktionelle Sonderveröffentlichungen hinzugefügt habe, sei die Aller-Zeitung komplett.

Gestapelt und zu Paketen geschnürt, werden die Ausgaben in Transportfahrzeugen zu den Zustellern geliefert. Gegen 22 Uhr fährt wochentags ein Auto, samstags fahren zwei Fahrzeuge von Rodenberg nach Gifhorn zum Umschlagplatz im Eybelheideweg. Von dort aus starten ab 23.30 Uhr die Touren für den Landkreis Gifhorn mit den Ausgaben der Aller-Zeitung für die Zeitungsrolle oder den Briefkasten. Die Exemplare sind dann in der Regel bis 2.30 Uhr beim Zusteller. Die Austräger erledigen den Service, gehen die letzten Schritte für Leserinnen und Leser – die Verbundenheit zur Aller-Zeitung eint sie.



### Kaminholz



H. Tillmann  
38539 Müden/Aller  
Langenklint 10  
Tel. 0 53 75 - 5 87  
0163 - 6 50 72 31

### Ihr Bad-Renovierer!

Hente schön  
geduscht?



Wellness  
für  
zu Hause

Bad+Design  
Cutner GmbH

An der Klanze 21 a  
38554 Weyhausen  
Telefon 0 53 62 - 66 777-0  
www.baederwerk-cutner.de  
info@baederwerk-cutner.de

Erste Beratung und Aufmaßtermin kostenlos!  
Erleben Sie Bäderwelten in unserer  
Ausstellung in Weyhausen!

bäderwerk.  
intelligente badgestaltung

Wir gratulieren  
zu  
175 Jahren AZ!

30 Jahre Delle  
& Heinemann



### Delle & Heinemann

- Meisterbetrieb -  
Garten- und Landschaftsbau  
38524 Sassenburg / Neudorf-Platendorf ☎ 05378 408  
www.DELLEundHEINEMANN.de

Ihre Experten  
für Garten- und  
Landschaftsbau



# 175 JAHRE

## Aller-Zeitung

Von handgesetzt zu digital –  
175 Jahre im Zeitgeist verwurzelt

Auf viele weitere Jahrzehnte mit  
aktueller und aufmerksamer Berichterstattung  
aus der Region für die Region.



 **MADSACK**